

Februar 2016 / 35 Jg. / Nr. 2

De Neftebacher

Neftenbach

Aesch

Hünikon

Riet



Gemeinde

Neftenbach
Mitteilungsblatt





mazda



Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG Buch a. I.

www.hofgarage-berger.ch

Tel. 052 305 33 33 • Fax 052 305 33 34

**Die Garage mit den sympathischen Kunden.
Wir sind immer gerne für Sie da!**

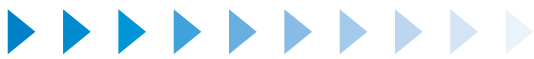


**Ja kei Ärger,
drum gah doch
grad zum Berger!**



24 h Abschleppdienst

VSCI Carrosserie



Gemeindepräsident Martin Huber hat das Wort...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Neftenbach, in der Tössallmend, in Aesch, Riet, Hünikon und in den Hueben

Wie wird unsere Gemeinde in fünfzehn Jahren aussehen? Wird die Zentrumswiese beim Gemeindehaus im Jahr 2030 ein grosser Spielplatz sein oder werden dort Häuser stehen? Wird das Jugendhaus noch dem gleichen Zweck dienen oder werden dort Asylsuchende untergebracht? Werden sich die Wohngebiete verändern, weil dort dichter gebaut worden ist? Wird als Folge der inneren Verdichtung die Einwohnerzahl von heute 5'500 auf 7'000 ansteigen? Werden neue Unternehmungen ihre Zelte hier aufschlagen, weil neue Gewerbezonon geschaffen wurden? Werden Alterswohnungen zur Verfügung stehen? Wird es ein Gesundheitszentrum mit einem Spitex-Stützpunkt, einer Hausarztpraxis und einer Apotheke geben?

Viele Fragen rufen nach vielen Antworten! Ich bin der Meinung, dass es eine **Denk-Werkstatt** braucht, bevor wir solche Fragen beantworten können. Der Gemeinderat will das Bild der Zukunft zusammen mit interessierten Menschen zeichnen, weil er sich die Mitwirkung auf die Fahne geschrieben hat. Ich zähle auf Ihr Interesse an der Mitwirkung! Ich lade Sie ein, aktiv einen Beitrag zu leisten und freue mich auf den Gedankenaustausch mit Ihnen in der **Dorfentwicklungs-Werkstatt** am Samstag, 9. April 2016 von 9:00-15:00 Uhr im Singsaal der Schulanlage Ebni.

Ihr Gemeindepräsident, Martin Huber

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus Behörden und Verwaltung 3

Gratulationen 9

Schule und Bildung 10

Informationen aus öffentlichen Einrichtungen 11

Kirchenleben 18

Dorfgeschichte 24

Dorf und Flur 25

Vereinsleben 27

Vereinsleben / Kleinanzeigen . . . 34

Veranstaltungen 36

Dorfkalender 37

Notfallnummern/ Impressum/ Inserenten-Hinweise 39

Titelbild

Kehlhof im Schnee.
Fotografiert von Katharina Meier.

Anmeldung / Interesse an der Dorfentwicklungs-Werkstatt

vom Samstag, 9. April 2016, 9:00 -15:00 Uhr, im Singsaal der Schulanlage Ebni

- Ich/wir sind an der Dorfentwicklung interessiert und wünsche/n mehr Informationen vor der Anmeldung.
- Ich/wir sind an der Dorfentwicklung interessiert und werde/n gerne daran teilnehmen.

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse/ Hausnr.: _____ PLZ/Ort: _____
 e-mail-Adresse: _____

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse/ Hausnr.: _____ PLZ/Ort: _____
 e-mail-Adresse: _____

Anmeldung an:

Gemeindeverwaltung Neftenbach, Postfach 332, 8413 Neftenbach
oder per e-mail an: info@neftenbach.ch oder telefonisch unter 052 305 06 66



Gemeindestatistik

Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl um 19 Personen auf 5'564 vergrößert.

Davon sind:

833 Gemeindebürger,
4'093 übrige Schweizer und
638 Ausländer.

Nach Konfessionen:

reformiert 2'740, katholisch 1'073,
übrige 1'751.

Es erfolgten 41 Geburten, 16 Eheschliessungen, 25 Todesfälle.

Der Einwohnerbestand nach dem massgebenden zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff beträgt 5'519.

Ein Defibrillator am Eingang Gemeindehaus

Beim Eingang zum Gemeindehaus ist ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) installiert worden. Bei diesem Gerät, umgangssprachlich DEFI genannt, handelt es sich um ein medizinisches Gerät zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstössen. Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AEDs wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Laienhelfer geeignet. Die Beschaffungskosten für das allen zugängliche Rettungsgerät liegen bei CHF 3'900.



Übersicht der DEFI-Standort bei öffentlichen Gebäuden

- Gemeindehaus (aussen montiert, immer zugänglich)
- Sportzentrum Pöschenriet (aussen montiert, immer zugänglich)
- Mehrweckhalle Auenrain (innen montiert, beschränkt zugänglich)
- Dreifach-Turnhalle Ebni (innen montiert, beschränkt zugänglich)
- Schwimmbadareal (aussen montiert, beschränkt zugänglich)

Herzlichen Dank an die DEFI-Sponsoren

Der Gewerbeverein Neftenbach hat sich freundlicherweise bereit erklärt, einen Kostenbeitrag von CHF 1'200.00 zu leisten. Die Firma Zwiwo AG Elektroanlagen hat die Hälfte der Installationskosten nicht in Rechnung gestellt.

Wie funktioniert die DEFI-Anwendung?

Die Anwendung des Rettungsgerätes ist gut beschrieben. Das Personal der Gemeinde wird in der praktischen Anwendung des Rettungsgerätes fachkundig instruiert. Interessierte Anwohner und Mitarbeitende von lokalen Betrieben sind herzlich eingeladen, sich der Instruktion anzuschliessen. Bitte melden Sie Ihr Interesse bei der Werksekretärin Gaby Meier unter Telefon 052 305 06 71 oder per e-mail an werke@neftenbach.ch



Ohne Anschaffungskosten Energie sparen, ganz einfach. Schalten Sie nicht benutzte Geräte aus, denn viele benötigen auch im Stand-by-Betrieb relativ viel Strom. Durch konsequentes Abschalten könnten wir gemeinsam ein komplettes AKW einsparen.

Ersetzen Sie alte Geräte immer und überall mit energieeffizienter Technik. Würden dies alle tun, liesse sich damit nochmals ein AKW einsparen.

Dank der **Energieetikette** genügt beim Kauf ein einziger Blick für die Beurteilung der Energieeffizienz. Diese ist in Effizienzklassen von Grün (sehr effizient) bis Rot (ineffizient) eingeteilt. Die Energieetikette enthält weitere wertvolle Informationen. So ist der genaue Energieverbrauch in kWh angegeben und weiteres mehr.

1. Haushaltsgeräte

All die vielen Geräte in unseren Haushalten sind echte Stromfresser und belasten das Portemonnaie. Dank der Energieetikette findet man bei einer Neuanschaffung die sparsamsten Geräte.

Ersetzen Sie alte Haushaltsgeräte (wie z.B. Kühlschränke und Tiefkühler) mit Jahrgang 2000 oder älter durch effiziente Geräte (A+++). Da rund um die Uhr in Betrieb entfallen heute 20 Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt auf Kühlgeräte.



Waschen Sie Ihre Wäsche möglichst nur bei 20 bis 30 Grad, ohne Vorwäsche und erst, wenn die Maschine voll ist. Hintergrund: Bei Kleidern entfallen 90 Prozent der Umweltbelastungen auf die Gebrauchsphase – also aufs Waschen und Trocknen.

Nutzen Sie Ihren Geschirrspüler. Ein Abwasch von Hand benötigt mindestens 25 Liter Wasser, die besten Einbaugeräte laut topten.ch hingegen nur 6,5 bis 11 Liter. Auch der Energieverbrauch ist deutlich niedriger.

Kochen Sie mit Deckel. Das braucht halb so viel Energie. Schalten Sie zudem Glaskeramik- oder Gussherdplatten früher aus und nutzen Sie die Restwärme. Können Sie wählen, entscheiden Sie sich für einen Gas- oder Induktionsherd. Diese nutzen die Energie 15 bis 40% effizienter.

2. Lampen und Leuchten



Rund 12% des schweizerischen Stromverbrauchs entfallen auf die Beleuchtung. Neben den Lampen (auch Leuchtmittel genannt) braucht es zur Erzeugung von Licht auch Leuchten und je nach Technik zusätzliche Steuergeräte. Für die effiziente Erzeugung von qualitativ gutem Licht müssen die einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt sein.

Energiesparen lohnt sich!

Löschen Sie das Licht, wenn Sie den Raum verlassen und setzen Sie konsequent auf Leuchtmittel der Effizienzklasse A+ oder besser. Eine 9,5-Watt-LED-Lampe leuchtet hell wie eine 60-Watt-Glühbirne, spart pro Jahr aber CHF 10.00 an Stromkosten.

3. Fernsehgeräte



Sie stehen in jedem Haushalt und fressen Strom: Die Fernsehgeräte. Neu gibt es eine Energieetikette, die sparsame Geräte mit einem A++ auszeichnet und beim Kauf hilft die richtige Entscheidung zu treffen.

Beim Kauf eines neuen TV-Gerätes zählt nicht nur der Anschaffungspreis, es sind auch die langfristig anfallenden Kosten für den Strom einzurechnen. Mit Hilfe der Etikette kann die Energieeffizienz auf einen Blick beurteilt werden.

4. Duschen



Auch Warmduscher können Energie sparen. Die Energieetikette für Duschbrausen, Armaturen und Wasserspareinsätze hilft bei der Auswahl sparsamer Sanitärprodukte. Davon profitieren Umwelt und Portemonnaie gleichermaßen.

Installieren Sie Wasserspardüsen/-brausen. So senken Sie Ihren Wasser-/Energieverbrauch fürs Händewaschen/Duschen um 20 bis 50%.

5. Heizen und Kühlen

Heizen Sie zurückhaltend. Über ein Drittel des gesamten Schweizer Energieverbrauchs entfällt aufs Heizen. Wir empfehlen für Wohn-/Aufenthaltsräume 20 Grad, für Küche 18 Grad, für Schlafzimmer/Nebenräume 15 Grad. Bereits ein Grad weniger senkt Ihren Energieverbrauch um 6%.



Verzichten Sie auf Klimageräte. Ventilatoren sorgen auch für Abkühlung, verbrauchen aber viel weniger Strom, sogar auf hoher Stufe. Ansonsten: Storen schliessen, feuchtes Tuch auf Nacken legen, Füsse kalt baden. Auch hier: Die Energieetikette bietet Informationen zur Energieeffizienz der damit deklarierten Geräte.

Kurt Nafzger
Präsident Umwelt- und Energiekommission



Wasserzählerwechsel und Umstellung der Wassermesserablesung im Gebiet Tössallmend

Die Wasserversorgung der Gemeinde Neftenbach ersetzt altershalber gebietsweise Ihre Wasserzähler. Gleichzeitig wird von der manuellen Handablesung auf die Datenfunkübertragung des Verbrauchswertes gewechselt. Aus diesem Grund wird die zusätzliche Montage eines Funkmoduls an Ihrem Wasserzähler nötig. Die Montagen dauern ca. 20 min und es fallen keine Kosten für Sie an. Das Funkmodul ist mit einer Batterie ausgerüstet, die eine Fernablesung über einen Zeitraum von 10 – 15 Jahre ermöglicht. Das heisst für Sie, dass für diesen Zeitraum kein Mitarbeiter mehr in Ihrem Technikraum den Zählerstand ablesen muss.

Für uns entfällt die zeitaufwendige Ablesung, da die Daten via Funk von aussen mittels Empfänger ausgelesen werden.

Der Austausch muss ohne Hindernisse möglich sein, insbesondere muss der Weg zum Wasserzähler freigeräumt sein. Sind Sie abwesend und finden einen Zettel im Briefkasten, bitten wir um Rückruf an den Monteur, damit ein Termin für die Auswechslung vereinbart werden kann.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Rückblick Wasserversorgung Neftenbach 2015

Wasserqualität

Wiederum wurde unser Trinkwasser durch das Kantonale Labor 6-mal in jeder Druckzone beprobt. Der Befund bestätigt, dass unser Trinkwasser im Verteilnetz den gestellten Anforderungen entspricht. Zur Qualitätsüberwachung und zur Qualitätssicherung wird das Neftenbacher Quellwasser mittels UV-Anlagen behandelt.

Folgende beiden Parameter geben Ihnen einen vergleichbaren Eindruck:

Gesamthärte: Sie liegt zwischen ca. 35 und 43 französische Härtegraden. Das Wasser wird somit als sehr hart bezeichnet.

Nitrat: Je nach Untersuchungsstandort: Quellwasser 11.7 mg/l, Grundwasser 7.1 mg/l. Von der Lebensmittelverordnung werden als Zielwert 25 mg/l angegeben, der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l.

Wassergewinnung

Am Quellungang, an dem jeweils die Quellschüttung und der Verlust in der Quelleitung gemessen werden, wurde im Bereich „Obere Hueb“ ein grosser Verlust auf einer Quelleitung festgestellt. Kurzerhand wurde die Quelleitung ersetzt, und der Verlust eliminiert. Eine weitere Quelleitung wurde „im mittleren Berg“ ersetzt, da die Leitung schadhaft war und eine ungünstige Linienführung aufwies.

Werner Graf konnte zudem eine weitere Brunnenstube ersetzen, die Nummer 6 „im Unteren Berg“. Die neue Brunnenstube weist alle Details auf, die von einem solchen Bauwerk heute gefordert werden: hygienisch einwandfrei, Abläufe syphoniert, gut zu reinigen, Einstieg genügend hoch und nicht über dem Absetzbecken.



Kristallklares Trinkwasser, Stand der Technik, Verlust behoben- eingelungenes Bauwerk!

Beschaffung

Aufgrund der trockenen Witterung musste bereits im Monat Juli mehr Trinkwasser von den Versorgungs Pfungen und Winterthur hinzugekauft werden, als eigenes Trinkwasser beschafft werden konnte.

Die diesjährigen Gesamtwerte sind wie folgt:

Quellwasserertrag	240'000 m ³	60.00 %
Grundwasserförderung Hofstetten	21'000 m ³	5.25 %
Bezug von Pfungen und Winterthur	139'000 m ³	34.75 %
Wasserverbrauch Total	400'000 m ³	100.00 %

Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Abnahme des Quellertrags von 30'000m³ und eine Zunahme des Verbrauchs von 23'000m³.

Wasserverteilung

Grundsätzlich wird heute von einer Lebenserwartung bei erdverlegten Trinkwasserleitungen von 50 Jahren ausgegangen. Das heisst, dass jährlich rund 2% der Leitungen ersetzt werden müssen. Dies entspricht einer Leitungslänge von 1'300 Metern.

Dieses Jahr konnten wir folgende Leitungen erneuern:

- Haltenstrasse, auf Grund der Kanalisation Erneuerung wurde zeitgleich die alte Wasserleitung erneuert.
- Ebnistrasse Ebniweg: die neue Verbindung von zwei Stumpenleitungen erhöht die Durchspülung der Leitungen und erhöht die Versorgungssicherheit bei auftretenden Leitungsbrüchen.



- Breitestrasse: hier wurde eine unterdimensionierte Leitung aus dem Jahre 1892 (!) aus Grauguss durch eine Duktilguss-Leitung (Ø 125 mm) ersetzt.
- Kehlhofstrasse, auch hier wurde allershalber die Leitung aus dem Jahre 1913 auf einer Länge von 165 Meter ersetzt, dabei wurde ein Hydrant versetzt und erneuert.

Wasserverlust

Durch die jährliche Wasserverlustanalyse von jeweils einem Drittel des ganzen Wasserversorgungsnetzes und den anschliessenden Reparaturarbeiten konnte der Wasserverlust auf 6% gesenkt werden.

Von den sechs Leitungsbrüchen im Jahre 2015 waren nur gerade deren zwei im Netz der Wasserversorgung. Die restlichen vier waren private Hausanschlussleitungen, die wegen schlechter Einbettung korrodierten und barsten.

Wasserzähler

1'299 installierte Wasserzähler sorgen für eine exakte Wassermessung. Um eine effiziente Wasserverbrauchszählung in Zukunft zu gewährleisten, wurden über hundert Zähler mit Funkausleser nachgerüstet. In diesem Jahr liegt der Fokus an der Auswechslung der Zähler und die Aufrüstung mit Funkmodulen in der Tössallmend.

Tarifordnung

Mit der neuen Tarifverordnung, die am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, wurde eine Harmonisierung angestrebt. Der Kubik-Preis des Trinkwassers wurde von CHF 3.00 auf CHF 2.00 gesenkt. Die Grundgebühr pro Wasserzähler bis und mit 1" stieg jedoch von CHF 108.00 auf CHF 130.00 bzw. über 1" von CHF 350.00 auf CHF 420.00. Denn die Kosten stammen hauptsächlich aus der Infrastruktur. Hätten Sie's gewusst? Der teuerste Posten in der Wasserversorgung ist das Rohrleitungsnetz und dieses gilt es nach 50 Jahren zu ersetzen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Reto Grob, Brunnenmeister, Tel. 052 315 43 62,
reto.grob@neftenbach.ch

Sirenen-Test: Wasser- und allgemeiner Alarm Mittwoch, 3. Februar 2016 um 13:30 Uhr

Am 3. Februar 2016 wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13:30 Uhr das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14:00 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14:15 Uhr bis spätestens 15:00 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen „Wasseralarm“ getestet welches im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würde.

Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 3. Februar 2016 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Erstmals findet der Sirenentest vollständig auf dem neuen Alarmierungssystem POLYALERT statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'800 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden





Aus den Verhandlungen der Baukommission

Von Mitte Dezember 2015 bis Mitte Januar 2016 wurden folgende Baubewilligungen erteilt

Im ordentlichen Verfahren:

Beck Paul, Schaffhausenstrasse 106, Aesch; Offener Fahrzeugabstellplatz; Assek.-Nr. 111; Kat.-Nr. 1815; Schaffhausenstrasse 106, Aesch, Kernzone

Im Anzeigeverfahren:

Honegger Patrick, Klingenbergstrasse 42, Neftenbach; Projektverfasser: Aquilegia Im Garten Zuhause GmbH, 8400 Winterthur; Stützmauer und Veloschopf; Assek.-Nr. 2043; Kat.-Nr. 4087; Klingenbergstrasse 42, Neftenbach, Wohnzone W2/25%

Tétaz Raoul, Rötelstrasse 13, Neftenbach; Projektverfasser: Wespi Partner Architekten GmbH, Neftenbach; Pergolaneubau; Assek.-Nr. 1805; Kat.-Nr. 3771; Rötelstrasse 13, Neftenbach, Wohnzone W2/30%

Steuererklärungen 2015

Im 2016 haben alle steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen eine Steuererklärung 2015 einzureichen,

- die am 31. Dezember 2015 im Kanton Zürich Wohnsitz oder Sitz hatten
- die Wohnsitz oder Sitz ausserhalb von Kanton Zürich haben und Liegenschaften oder Betriebstätten im Kanton Zürich im 2015 hatten
- die der Quellensteuer unterliegen und über weitere nicht quellenbesteuerte Einkünfte verfügen (z.B. Erträge aus Wertschriften oder Liegenschaften, Alimente, Renten, Lotteriegewinne)
- die der Quellensteuer unterliegen und der nachträglichen Veranlagung unterworfen sind.

Das Steueramt hat die Formulare bereits zugestellt. Steuerpflichtige, die keine Formulare erhalten haben, müssen diese beim Steueramt anfordern.

Die Steuererklärung ist bis zum 31. März 2016 einzureichen. Gesuche zur Erstreckung der Frist zur Einreichung der Steuererklärung sind ebenfalls bis zum 31. März 2016 beim Steueramt zu stellen.

Steuerpflichtige, die von Amtes wegen eine Frist bis 30. September 2016 erhalten, müssen sich beim Steueramt melden wenn diese Frist nicht auf der Steuererklärung ersichtlich ist.

Ihr Steueramt Neftenbach



Flaachtalstrasse in Hünikon ab Februar 2016 und Vollsperrung in der letzten Aprilwoche 2016

Die Hauptarbeiten für die Erneuerung der Flaachtalstrasse innerorts Hünikon konnten, wie in der Baustelleninfo vom Juli 2015 angekündigt, Ende 2015 abgeschlossen werden. Nebst der Strasseninstandsetzung wurden die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit neue Gehwege realisiert.

Die Fertigstellungsarbeiten, wie die Umgestaltung des Einlenkers in die Henggartstrasse und die Anpassungsarbeiten privater Vorplätze und Gärten, **beginnen ab Februar 2016 und dauern bis ca. Ende April 2016**. Bei winterlichen Verhältnissen muss der Baubeginn verschoben werden. Während der Bauzeit wird der Verkehr mit Hilfe einer Lichtsignalanlage einspurig durch die Baustelle geführt. Die Einfahrt in die Henggart- und Fuchsbüelstrasse von Hünikon her ist gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt zu einzelnen Liegenschaften ist eingeschränkt.

Die Buslinie (Linien 670) verkehrt regulär.

Für die abschliessenden Belagsarbeiten ist aus Gründen der Arbeitssicherheit und der Qualität eine Vollsperrung für den gesamten Verkehr nötig. **Die Vollsperrung findet in den Frühlingferien, in der letzten Aprilwoche 2016 statt**. Da diese Arbeiten trockenes Wetter voraussetzen, wird die Vollsperrung bei Regenwetter um eine Woche auf die erste Maiwoche 2016 verschoben. Über die damit verbundenen Umstände werden wir Sie ca. einen Monat vor der geplanten Vollsperrung noch einmal detailliert informieren.

Wir danken für das Verständnis für diese notwendigen Bauarbeiten und die dadurch entstehenden Umstände. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen die Bauleitung, Herr Peter Flütsch, Flütsch Ingenieure AG, Römerstrasse 237, 8404 Winterthur, Tel. 052 212 70 00, gerne zur Verfügung.

Öffentliche Auflage eines Ausführungsprojekts: N04/08 Kleinandelfingen – Verzweigung Winterthur Nord, Engpassbeseitigung

Das Grossprojekt zum Ausbau der A4 zwischen Winterthur-Nord und Kleinandelfingen liegt zwischen dem 1. Februar und dem 1. März 2016 öffentlich zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Neftenbach auf. Mit dem Start der Bauarbeiten rechnet das Bundesamt für Strassen (ASTRA) frühestens 2018.

Das A4-Nationalstrassenprojekt, das öffentlich aufliegt und auf der Internetadresse des Amtes für Verkehr aufgerufen werden kann (www.afv.zh.ch > Suchbegriff: N4/08 Kleinandelfingen), ist in 15 Bereiche unterteilt mit über 130 PDF-Dokumenten mit Plänen und Berichten. Es geht dabei um Themen wie Kunstbauten, Entwässerung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Landschaftsschutz, Lärmschutz, Gewässerschutz, Fruchtfolgeflächen, Kosten und Landerwerb, Dienstbarkeiten sowie um weitere Bewilligungen und um Archäologie.

Das Bauvorhaben ist zur Veranschaulichung im Gelände ausgesteckt respektive profiliert. Ebenso sind die geänderten Grundstücksgrenzen gekennzeichnet. Einwände gegen die Aussteckung oder die Aufstellung von Profilen sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK, Kochergasse 6, 3003 Bern vorzubringen (Art. 27a NSG).

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra		Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK Bundesamt für Strassen ASTRA		
Nationalstrassen N04 / Abschnitt 08				
				
N04/08 Kleinandelfingen - Verzweigung Winterthur Engpassbeseitigung Spurausbau, Fahrbahnerweiterung und Neubau / Instandsetzung Kunstbauten				
Unterhaltsabschnitt:	08	Kanton:	Zürich	
Objekt / Los:	Teil 2	Gemeinden:	Kleinandelfingen, Adlikon, Andelfingen, Humlikon, Henggart, Hettlingen, Neftenbach, Winterthur	
Unterhaltskilometer:	30.200 - 39.200			
RBBS:				
TDcost-Bezeichnung:	080260	DB-Nummer:		
Ausführungsprojekt				

Wir gratulieren

Die Einwohnerkontrolle und die Redaktion freuen sich, Ihnen traditions-gemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

80. Geburtstag

15.02.1936

Bollmann Elsbeth,
Schulstrasse 148, Neftenbach

85. Geburtstag

11.02.1931

Huber Karl,
Wolfzangenstrasse 4c, Neftenbach

28.02.1931

Rietiker Susanne,
Rötelstrasse 17, Neftenbach

89. Geburtstag

04.02.1927

Leuenberger Ida,
Alterszentrum, Embrach

95. Geburtstag

02.02.1921

Weber Erich,
Alterszentrum im Geeren, Seuzach



Kindergarteneintritt 2016/17

Alle Kinder, die zwischen dem 1. Juni 2011 und dem 15. Juni 2012 geboren sind, werden per Schuljahr 2016/17 schul- bzw. kindergartenpflichtig. Die Eltern der betroffenen Kinder erhalten in der zweiten Februarhälfte ein Schreiben mit dem Anmeldeformular und Informationen zum Kindergarteneintritt zugeschickt.

Eine vorzeitige Aufnahme in den Kindergarten ist möglich, wenn der Entwicklungsstand des Kindes dies zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr vollendet hat. Eltern, die ihr Kind vorzeitig einschulen möchten, stellen bis spätestens 26. Februar 2016 ein Gesuch an die Schulpflege, Schulverwaltung, Postfach 157, 8413 Neftenbach. Dem Gesuch muss eine Empfehlung des Kinder- oder Hausarztes beigelegt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, www.schule-neftenbach.ch, unter der Rubrik Kindergarten oder auf der Homepage des Volksschulamts www.vsa.zh.ch/internet/bildungsdirektion/vsa/de/schulstufen_schulen/schulstufen/kindergarten.html.

Schulverwaltung Neftenbach



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Kantonaler Elternbildungstag am 12. März 2016 in Winterthur

Welche Werte sind im Zusammenleben mit Kindern wirklich wesentlich? Dieser Frage geht Cornelia Kazis, Fachredaktorin beim SRF für Bildungs- und Erziehungsfragen, im Rahmen des kantonalen Elternbildungstages 2016 nach. Nach ihrem Einstiegsreferat werden sieben Workshops zu Hausaufgabenknatsch, Stressmanagement, Medien im Familienalltag und weiteren Erziehungsthemen angeboten, die alle Altersstufen der kindlichen Entwicklung bis hin zur Pubertät berücksichtigen. Der Elternbildungstag bietet Müttern und Vätern die ideale Gelegenheit, neue Impulse für ihren Erziehungsalltag mitzunehmen. Wir freuen uns, Sie am 12. März 2016 in Winterthur begrüßen zu dürfen. Anmeldung und Information: www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag

RSVW Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur UVW Universitäre Vorlesungen Winterthur

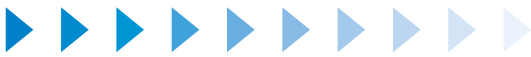
Beginn der Frühjahrs-Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte
in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur
Mittwoch, 24.02.2016, 14:30 Uhr

Das Angebot umfasst 12 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche, nämlich:

- | | |
|------------|---|
| 24.02.2016 | Konstantinopel – Istanbul, Konfrontation und Begegnung zwischen Christentum und Islam 1453 – 2014 |
| 02.03.2016 | Das Abendland und die Menschenrechte |
| 09.03.2016 | Toleranz gegenüber Immigranten in der Schweiz und die Rolle der wachsenden Diversität. |
| 16.03.2016 | Forschung für eine global nachhaltige Entwicklung: eine ethische Verpflichtung?
Sprachverständnis im Alter |
| 23.03.2016 | Hexenprozesse: Entstehung – Verlauf – Gründe |
| 06.04.2016 | Der Mensch im Nationalpark |
| 13.04.2016 | „Alters-Coolness“. Gutes Leben im Alter als Frage der Haltung und Lebenskunst |
| 20.04.2016 | Freisetzung von Methan aus sibirischen Permafrostböden und alpinen Sumpfgebieten |
| 27.04.2016 | Kleider machen Leute? Kleidung, Identität, Religion |
| 11.05.2016 | Richard Wagner in Zürich |
| 18.05.2016 | Heim- und Verdingkinder in Vergangenheit und Gegenwart |
- Programmänderungen vorbehalten

Neu wird der Preis für das Jahresabo angepasst. Wir danken Ihnen, wenn Sie auch 2016 einen Ausweis lösen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:
Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser, Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur,
Tel. 052 202 64 90, E-Mail univorlesungen@bluewin.ch



Schwimmbad Neftenbach

Personelles: Herbert von Allmen übergibt den Badi-Schlüssel an Andreas Huber



Herbert von Allmen



Andreas Huber

Während über 35 Jahre sorgte Herbert von Allmen dafür, dass der Betrieb im Schwimmbad von Mai bis September einwandfrei funktionierte. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, nicht nur die Bademode. Auch die Ansprüche der Gäste an die Badi sind gewachsen. War die Badeanstalt einst vornehmlich ein Ort der sportlichen Ertüchtigung, ist sie längst zum attraktiven Freizeitpark mit vielfältigem Angebot geworden. Auch das Berufsbild des Badmeisters hat sich gewandelt. Was einst eine autoritäre Respektperson und guter Rettungsschwimmer zu sein hatte, muss heute in erster Linie ein verständnisvoller Gastgeber mit Einfühlungsvermögen sein. Die Gäste wollen sich willkommen und wohl fühlen, ohne viele Einschränkungen in Kauf nehmen zu müssen. Herbert von Allmen hat sich mit grossem Geschick um das einwandfreie Funktionieren der technischen Anlagen gekümmert. Jede Schraube und Dichtung war ihm vertraut. Defekte Maschinen reparierte er selber, weshalb er seine Anlage wie das Innere seiner Westentasche kannte. Nun gilt es für Herbert von Allmen Abschied zu nehmen von der Badi und den Schlüssel an Andreas Huber weiter zu reichen. Der gelernte Landschaftsgärtner arbeitet seit 1991 im Forstbetrieb und konnte seit 2013 im Schwimmbadbetrieb Erfahrungen sammeln. Andreas Huber verfügt über die notwendige Ausbildung als Badeangestellter mit erfolgreichem Diplomabschluss.

Neuer Pächter für das Schwimmbadrestaurant gesucht

Für das Schwimmbadrestaurant wird ein neuer Pächter gesucht, welcher auch die Badikasse führt. Die Liegenschaftenverwaltung will baldmöglichst den Pachtvertrag abschliessen, deshalb wurde bereits im Landboten vom 13. Januar ein Inserat mit den wichtigsten Angaben publiziert.

Verschiedenste Konzepte sind möglich um den Schwimmbadgästen Getränke und Speisen anzubieten. Die Lokalität im Schwimmbad kann sowohl als Kiosk, Snackbar oder Restaurant geführt werden.

Wir suchen Personen, welche ihre Ideen verwirklichen wollen. So könnte z.B. eine initiative Person als Pächter die Verantwortung übernehmen und zusammen mit einer Gruppe von Helfer/-innen Snacks und Getränke anbieten. Dazu bieten wir attraktive Pachtbedingungen an. Zudem wird die Betreuung der Schwimmbadkasse vergütet.

Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Peter Leu, Tel. 052 305 06 72 bzw. liegenschaften@neftenbach.ch.

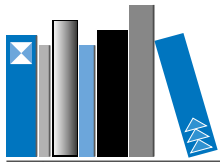
Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen an: Gemeindeverwaltung Neftenbach, Liegenschaften Schulstrasse 3, 8413 Neftenbach oder per E-Mail an: liegenschaften@neftenbach.ch.



Voranzeige Brennholzgant 2016

Die diesjährige Brennholzgant findet **am Samstag, den 2. April 2016** in der Region Taggenberg statt. Detaillierte Angaben über Treffpunkt und Ablauf folgen in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf eine rege Beteiligung.

Forstbetrieb Neftenbach



Bibliothek Neftenbach

Unsere nächsten Veranstaltungen:



Buchstart:

Montag, 1. Februar 2016
10:00 - 10:30 Uhr
Reime, Geschichten und Bewegungsspiele für Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 2 - 4 Jahren



Geschichtezyt:

Mittwoch, 24. Februar 2016
16:30 - 17:00 Uhr
für Kinder von 4 – 7 Jahren



Spielabend:

Freitag, 5. Februar 2016
19:00 - 22:00 Uhr
für Erwachsene

Öffnungszeiten während der Sportferien:

Montag,	8. Februar 2016	15:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch,	10. Februar 2016	15:00 – 19:00 Uhr
Montag,	15. Februar 2016	geschlossen
Mittwoch,	17. Februar 2016	15:00 – 19:00 Uhr

Weitere Informationen und Daten von Veranstaltungen auf www.bibliothek-neftenbach.ch und in der Bibliothek.

Jahresbericht 2015

Auch dieses Jahr standen die traditionellen, sehr gut besuchten Kinderveranstaltungen wie Buchstart und Gschichtezyt auf dem Bibliotheksprogramm. Für die Erwachsenen wurden wie immer die Spielabende angeboten. Daneben fanden aber noch weit mehr Aktivitäten statt:

Dog-Plauschturnier

Am 17. Januar 2015 fand bereits zum 4. Mal dieser gesellige Anlass statt. Wieder waren alle Plätze vergeben. Auffallend war diesmal die Zusammensetzung der Spielerteams, welche sich aus allen möglichen Konstellationen ergaben.

GewerbeExpo

Wir nutzten diese Plattform vom 29.-31. Mai 2015 um unsere Bibliothek den Besuchern näher zu bringen. Dabei konnte beim Schätzen der Seitenanzahl unseres Bücherturmes fünf Jahresabonnemente gewonnen werden.

Lesesommer

Zum 1. Mal beteiligte sich die Bibliothek Neftenbach am Winterthurer Lesesommer, welcher seit 1999 all 2 Jahre stattfindet. Er stand unter dem Motto „*Zack!* Stark lesen! – und zum Lese-Superheld, zur Lese-Superheldin werden!“ Das passende Sujet – ein starkes Känguru – wurde vom Winterthurer Peter Gut gezeichnet. Dieses Leseförderungsprojekt dauerte vom Juni bis August, wobei während 30 Tage mind. 15 Minuten gelesen und dies im professionell gestalteten Lesepass eingetragen werden musste. Als Belohnung winkte das traditionelle T-Shirt und die Aussicht auf einen Hauptgewinn oder Nebenpreis. 166 Kinder von Neftenbach machten dabei mit. Der Rücklauf betrug 60%. Der Start erfolgte am 20. Juni mit einem tollen Eröffnungsfest in der Winterthurer Altstadt und endete am 19. August mit einem grossen Schlussfest im Rahmen der Winterthurer Musikfestwochen. Dazwischen begleiteten diverse Aktivitäten in der Bibliothek Neftenbach wie z.B. Bücherstemmen, Verkleiden wie ein Held, Stark zeichnen, Buchtipptwand und als besonderen Leckerbissen am 14. Juli eine verrückte Busfahrt mit Onkel Theo sowie am 15. August ein Comicworkshop mit Charlotte Hofmann der Zeichnerin von Gregs Tagebuch den Lesesommer.

Erzählnacht

Gemeinsam mit der Primarschule beteiligte sich die Bibliothek Neftenbach wieder an der jährlichen Erzählnacht, welche am Freitag, 13. November 2015 stattfand. Passend zum Datum stand sie unter dem Motto „Hexereien und schwarze Katzen“.



Adventsfenster

Am 2. Dezember eröffnete die Bibliothek Neftenbach das Adventsfenster, welches von den Kindern des Mittagstisches gebastelt wurde. Zu der stimmigen Weihnachtsgeschichte „Ein kleines Stück zum Glück“ mittels Kamishibai gab es im Anschluss Punsch und Guetzi.

Auch 2015 warteten wieder 100 verzauberte Bücher darauf, Leserinnen und Leser durch die Adventszeit zu begleiten. Für jedes gefundene Buch kam ein Stern an den Adventshimmel und der glückliche Finder oder die glückliche Finderin bekam ein süßes Weihnachtskärtli.

Benutzerstatistik

Ende 2015 zählte die Bibliothek Neftenbach 1049 eingeschriebene Kunden. Davon 451 Erwachsene, 344 Jugendliche, 239 Kinder und 15 Schulklassen. Der Anteil des weiblichen Geschlechts lag bei 710, des männlichen bei 323 und 16 Bibliotheken/Institutionen.

Ausleihstatistik

Absoluter Ausleihrekord! Die 9114 Medien wurden total 44'034 Mal ausgeliehen. D.h. jedes Medium wurde im Durchschnitt 4.83 Mal ausgeliehen. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten vor allem alle Kindermedien, Comics und DVDs.

Auch das Ausleihen von digitalen Medien via www.dibiost.ch gewinnt bei unserer Kundschaft an zunehmender Beliebtheit. So haben sich die Downloads gegenüber zum Vorjahr verdoppelt.

Der vollständige Jahresbericht 2015 kann in unserer Bibliothek eingesehen werden oder auf unserer Homepage, welche seit Frühjahr neu in derjenigen der Gemeinde Neftenbach integriert worden ist.

Dank

Das ganze Bibliotheksteam dankt unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und hofft sie auch im 2016 oft in der Bibliothek begrüßen zu dürfen.



3. Hausmesse
Vorankündigung:
Samstag, 2. April 2016
Sonntag, 3. April 2016
Zeit: 11.00 – 17.00 Uhr

Ein nahezu perfekter Rasen lässt jedes Gartenliebhaberherz höher schlagen. Ihr zukünftiger Helfer pflegt den Rasen professionell, leise und dazu umweltfreundlich – während Sie Zeit für sich, Ihre Familie und Ihre Hobbys haben.

Lassen Sie sich von den Vorteilen von Rasenrobotern überzeugen und sich bei Wurst und Getränk beraten.

Wir freuen uns auf Sie Walter & Priska Wittenwiler

Walter Wittenwiler Rasenroboter,
 Seuzachstrasse 42/Gewerbehau Leigrueb,
 8413 Neftenbach, Tel. 079 350 15 88, www.rasenrobi.ch



DAMEN & HERREN
 COIFFURE SALON
Lady

Zur Verstärkung suche ich ab März 2016 eine
Coiffeuse (40 - 60%)

Sie sind sich selbstständiges Arbeiten gewohnt, sprechen fließend Deutsch und sind über 30 Jahre jung, dann sind Sie bei mir genau richtig!

Sie haben Freude am Beruf, ein gepflegtes Erscheinungsbild, sind innovativ und haben eine gute Beratungskompetenz in Farbe und Schnitt. Einlegetechniken und Dauerwellen sind Ihnen nicht fremd.

Sind Sie interessiert und neugierig, was ich Ihnen biete, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich oder elektronisch mit Foto. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Coiffure Salon Lady | Katharina Meier
Zürichstrasse 14
8413 Neftenbach | Telefon 052 315 18 35
www.salonlady.ch



News aus der Jugendarbeit Neftenbach

Willkommen im 2016 – Willkommen Nicole Derisiotis!

Wir sind nicht nur in ein neues Jahr gestartet, sondern auch in eine ganz neue Teamkonstellation. Bis im Sommer verstärkt Frau Nicole Derisiotis unser Jugendarbeitsteam mit einem 50%-Pensum. Wir freuen uns über den Teamzuwachs und heissen Frau Derisiotis auch an dieser Stelle ganz herzlich in der Offenen Jugendarbeit Neftenbach willkommen.



Ich heisse Nicole Derisiotis, bin 41 Jahre alt, Mutter einer 20-jährigen Tochter und wohnhaft in Stadel bei Winterthur. Seit Januar 2016 bin als Jugendarbeiterin in Neftenbach im Einsatz. Durch meine Mitarbeit beim Kerzenziehenanlass im Jugendtreff INpoint konnte ich meine ersten Kontakte mit Kindern, Jugendlichen und auch mit einigen Eltern knüpfen.

In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur unterwegs oder in meinem Atelier am Malen oder Werken. Ein Wunsch von mir ist es, mit den Jugendlichen möglichst viele kreative Projekte zu planen und auszuführen. Für Anregungen bin ich jederzeit offen, um diese Ideen gemeinsam umzusetzen. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf alle Kinder, Jugendlichen und Eltern kennenzulernen. Wer noch mehr über mich erfahren möchte ist jederzeit herzlich dazu eingeladen, mich im Jugendtreff INpoint persönlich zu besuchen.

Pilot-Projekt Sonntagnachmittag

Wie schon in der letzten Ausgabe des Neftenbachers angekündigt, läuft in der Jugendarbeit ein aktuelles Pilot-Projekt. Während dieses Pilot-Projektes wird der Jugendtreff INpoint **am zweiten und vierten Sonntagnachmittag von 14:00 – 18:00 Uhr** seine Türen öffnen. Gleichzeitig haben wir den Mittwochabend aufgrund der eher tiefer Nachfrage aus dem Angebot gestrichen. Gerne berichten wir im nächsten Neftenbacher über die Reaktionen auf die neuen Öffnungszeiten.

Fasnachtsball und Fasnachtsparty

Am **Mittwoch, 24. Februar** findet ein **spezielles MiniActiv mit Fasnachtsball** in der Turnhalle Ebni statt. Dabei kommen die vorher im Jugendtreff angefertigten Gipsmasken endlich zum Einsatz! Die schönsten und kreativsten Verkleidungen werden prämiert!.

Am Freitagabend, 26. Februar lautet dann das Motto für die Sek-Stüfler: **Fasnachtsparty!**

Eintritt mit Verkleidung: Gratis,
Eintritt ohne Verkleidung: CHF 3.00

Girls Only – Wellness mit Nicole Derisiotis

Am **Mittwochnachmittag, 3. Februar** ist der Jugendtreff den Girls vorbehalten. Nicole Derisiotis wird mit den Mädchen selber Gesichtsmasken und Peelings zubereiten und auftragen. Wellness pur! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen! Unkostenbeitrag CHF. 3.00



Öffnungszeiten im Februar:

Mittwochnachmittag: 14:00 – 17:30 Uhr
Jugendtreff für Mittelstufe 5. u. 6. Klasse

Freitagabend: 19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Samstagabend 19:00 – 23:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe

Sonntagnachmittag: 14:00 – 18:00 Uhr
Jugendtreff Sek-Stufe
(28. Februar – Brunch-Lounge)

Das neue und detaillierte Monatsprogramm der Jugendarbeit finden Sie auf unserer Homepage
www.inpoint-info.ch

SPECIALS:

MiniActiv:

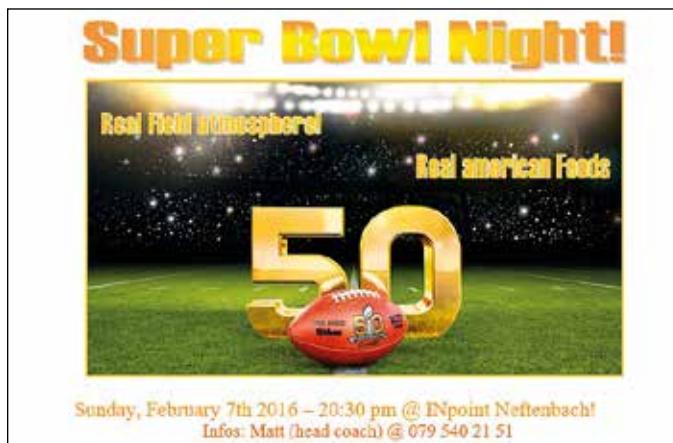
Mittwochnachmittag
24. Februar 14:00 – 16:45 Uhr
Fastnachtsball in der Turnhalle Ebni mit Verkleidung!



Super Bowl Night 2016!

Wie jeden Februar heisst es auch in diesem Jahr wieder: «It's Super Bowl Time!!» In diesem Jahr findet gar die 50. Austragung des grossen Finals der amerikanischen Football-Liga NFL statt. Natürlich sind auch wir wieder mit einer Live-Übertragung auf Grossleinwand mit von der Partie. Am Sonntagabend, 7. Februar öffnet der Jugendtreff um 20:30 Uhr seine Türen. Real American Food, Snacks und eine richtige Stadiums-Atmosphäre sind vorprogrammiert!. Alle Super Bowl und NFL-Cracks sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind nicht zwingend, aber erwünscht. Bitte an Matt Suremann
Tel. 079 540 21 51 oder
E-mail: jugendarbeit@neftenbach.ch

Für die Jugendarbeit:
Mathias Suremann




E-HEINIGER
HETTLINGENSTRASSE 20
8412 RIET (NEFTENBACH)
TEL. 052 315 13 01
office@e-heiniger.ch | www.e-heiniger.ch

- Alteisen und Metalle ■
- Entsorgungen ■
- Transporte ■
- Kranwagen ■
- Muldenservice ■
- Recycling ■

Privatkunden willkommen!



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung
Reilstab

Scheidweg 11 8472 Seuzach
052 335 26 70 reilstab-ag.ch

- Planung und Ausführung
- Badumbauten
- Boilerentkalkungen
- Reparaturen und Service
- Planung
- Ausführung
- Betreuung

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.




Bäder vom feinsten



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich



Rotkreuz-Fahrdienst

Der Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) hilft Menschen mit eingeschränkter Mobilität ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität zu bewahren.

Vor allem behinderte Menschen, Kranke und Senioren sind oft in ihrer Mobilität eingeschränkt. Der Weg zum Arzt oder in die Therapie kann beschwerlich, allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen plötzlich unmöglich sein.

Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung stehen? In genau solchen Fällen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt.

- Sind Sie alleine nicht mehr mobil?
- Haben Sie einen Arzttermin, müssen Sie zur Therapie oder ins Spital?
- Steht Ihnen keine Begleitperson zur Verfügung?
- Wünschen Sie eine persönliche Betreuung?

Unsere Rotkreuz-Fahrerinnen und -Fahrer holen Sie zu Hause ab, helfen Ihnen auf Wunsch beim Ein- und Aussteigen, begleiten Sie zu Ihrem Termin und fahren Sie auch wieder heim.

Sie reservieren die Fahrt mindestens drei Arbeitstage im Voraus unter **Tel. 079 890 15 33** bei

Frau Sandra Schmid, Koordinatorin
Rotkreuzfahrdienst für die Gemeinden Pfungen, Dättlikon und Neftenbach
jeweils montags, mittwochs und freitags
von 09:00 bis 11:00 Uhr.

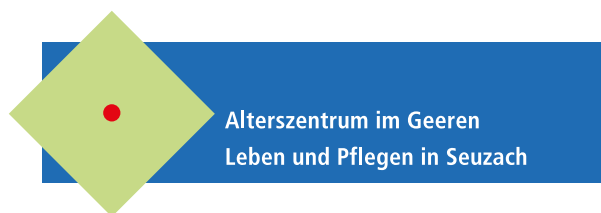
Eine FahrerIn oder ein Fahrer holt Sie zu Hause ab, fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrerinnen und Fahrer begleiten Sie auf Wunsch gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten der FahrerIn oder des Fahrers bezahlen Sie lediglich eine Kilometerentschädigung (in bar). Für eine Begleitperson ist die Fahrt unentgeltlich. (Quelle: SRK Zürich)

Machen Sie beim Fahrdienst mit!

Für den Rotkreuzfahrdienst der Gemeinden Pfungen, Dättlikon und Neftenbach suchen wir freiwillige Fahrerinnen und Fahrer.

Besitzen Sie ein Auto, sind Sie kontaktfreudig und haben Sie etwas freie Zeit? Dann engagieren Sie sich doch in unserem Team! Wir koordinieren Ihre Einsätze. Während der Fahrten sind Sie und Ihr Fahrzeug versichert. In einem Grundkurs werden Sie auf Ihre Aufgaben vorbereitet und zur Deckung Ihrer Kosten erhalten Sie eine Kilometerentschädigung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme mit unserer Koordinatorin Sandra Schmid!



AZiG-Delegiertenversammlung befürwortet Statutenrevision

Im Hinblick auf die Realisierung des Projektes „Erweiterung und Teilsanierung“ soll der AZiG-Zweckverband Vermögensfähigkeit erhalten. Der dafür notwendigen Statutenrevision wurde an der Delegiertenversammlung vom 2. Dezember mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Auch wenn an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren ein paar weitere wichtige Geschäfte zu behandeln waren, sorgte die vorgelegte Statutenänderung für den meisten Gesprächsstoff. In seiner Einführung wies der Wiesendanger Gemeindepräsident Kurt Roth – als Mitglied des AZiG-Vorstandes und Vorsitzender des Finanzausschusses die treibende Kraft in der Vorbereitung des wichtigen Geschäfts – auf etliche Knacknüsse hin, die es im Hinblick auf eine breite Akzeptanz zu lösen galt. So haben alle Gemeinden den revidierten Statuten zuzustimmen, die zusätzlich vom kantonalen Gemeindeamt abzusegnet sind. Ziel der anspruchsvollen Übung ist es einerseits, dem AZiG im Hinblick auf das 45-Millionen-Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ die Möglichkeit zu geben, dessen Finanzierung auf dem freien Kapitalmarkt sicher zu stellen. Andererseits soll die strategische Führung künftig einer siebenköpfigen Betriebskommission übertragen werden mit mindestens vier Vertretern aus den Verbandsgemeinden. Diese würde den bisherigen Vorstand ersetzen, in dem alle zwölf Verbandsgemeinden vertreten sind.

Der Kanton redet mit

Kurt Roth erinnerte daran, dass die Statutenrevision viele Gespräche mit den involvierten Verbandsgemeinden, aber auch mit dem kantonalen Gemeindeamt erfordert habe, um einen breit abgestützten, genehmigungs- und mehrheitsfähigen Revisionsvorschlag auf dem Tisch zu haben. Die noch offenen und an der Delegiertenversammlung abschliessend zu bestimmenden Fragen betreffen das Quorum für die Auflösung des Zweckverbandes sowie die Modalitäten für die Umwandlung von Darlehen bei Austritten von Verbandsgemeinden. Eine zusätzliche Baustelle eröffnete der Antrag des Gemeinderates Seuzach, der Standortgemeinde müsse in den Statuten ein Sitz in der künftigen Betriebskommission fest zugesichert werden, da die Vernetzung zwischen AZiG und Seuzach in verschiedenen Bereichen sehr stark sei. Ein Antrag, der bei den übrigen Gemeindedelegierten bei 7 Ja und 16 Nein aber auf keine Zustimmung stiess. Ohne Gegenstimme



einigte man sich auf ein 2/3-Quorum für eine allfällige Auflösung des Zweckverbandes, so dass mindestens acht Gemeinden zustimmen müssten. In der Schlussabstimmung sorgten dann die beiden Seuzacher Delegierten mit ihrem Nein für ein engagiertes Votum von Kurt Roth: „Ich hoffe, dass sich der Gemeinderat Seuzach trotzdem für die geplante und von den übrigen Verbandsgemeinden gewünschte Statutenrevision ausspricht!“ Was, so AZiG-Verbandspräsident Urs Roost, letztlich dem Willen der über 88 Prozent Ja-Stimmen für den Projektierungskredit entsprechen würde. Der definitive Entscheid liegt nun wiederum in den Händen der Stimmberechtigten in den Verbandsgemeinden. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wurden alle Gemeinden gebeten, die Statutenrevision an den Rechnungs-Gemeindeversammlungen zu traktandieren.

Ertragsüberschuss budgetiert

Der Voranschlag 2016 sieht bei Einnahmen von CHF 14,426 Mio und Ausgaben von CHF 14,648 Mio ein Plus von rund CHF 223'000 vor. Die Investitionsrechnung weist einen Betrag von CHF 2,530 Mio aus, davon entfallen für das Projekt „Erweiterung und Teilsanierung“ CHF 2,410 Mio. Das Budget wurde diskussionslos bewilligt und auch die Wahl von Richard Frei (Seuzach) als Nachfolger des in den Seuzacher Gemeinderat gewählten Hans Peter Häderli als Mitglied und zugleich neuer Präsident der Rechnungsprüfungskommission war unbestritten. Auch das angepasste Personalstatut passierte ohne Gegenstimme.

Walter Minder



persönlich

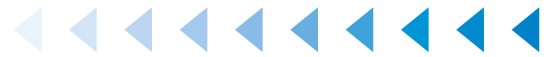
Als Landbank sind wir in der Region verwurzelt und nehmen uns Zeit für das persönliche Gespräch.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig



Gottesdienste der Reformierten Kirchgemeinde

Sonntag, 31.1.2016, 09:30 Uhr, Gospel-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann und dem Frauenchor Neftenbach unter der Leitung von Christine Gut

Sonntag, 7.2.2016, 09:30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst

Sonntag, 14.2.2016, 19:15 Uhr, Einsingen der Taizélieder, 20:00 Uhr, Taizé- Abend-Gottesdienst zu Psalm 139 mit Pfr. Daniel Hanselmann

Sonntag, 21.2.2016, 09:30 Uhr, Mani Matter Gottesdienst mit Pfrn. Salome Probst

Sonntag, 28.2.2016, 09:30 Uhr, Mani Matter Gottesdienst mit Pfr. Daniel Hanselmann

Sonntag, 28.2.2016, 19:00 Uhr, Abend-Gottesdienst in Hünikon mit Pfr. Daniel Hanselmann und dem Gemischten Chor Hünikon unter der Leitung von Martin Wildhaber

Jugend

Kolibri, Samstag, 27. Februar um 09:30 Uhr im ref. Chileträff und im Schulhaus Heerenweg

Domino, Samstag, 27. Februar um 18:00 Uhr Filmabend im ref. Chileträff

Jugendgottesdienst, 24. Februar um 18:00 Uhr für die 6. Klässler im ref. Chileträff

Jugendgottesdienst, 24. Februar um 18:45 Uhr für die 7. Klässler im ref. Chileträff

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ref.ch/neftenbach

Angebote im ref. Chileträff

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 4. Februar, 11:30 Uhr,
Mittagstisch im ref. Chileträff

Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte unbedingt bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch Maja Pfenninger benachrichtigen.

Telefon: 052 315 14 04 / Natel: 079 594 07 25

Spielnachmittage

Donnerstag, 4. Februar, 14:00 Uhr, Spielnachmittag im ref. Chileträff mit Lydia Kükenbrink

Donnerstag, 18. Februar, 14:00 Uhr, Spielnachmittag im ref. Chileträff mit Lydia Kükenbrink

„reformiert sein?“

Mittwoch, 3. Februar, 20:00 bis ca. 21:50 Uhr im Pfarrhaus in Pfungen

Wir drehen die Vorzeichen um: Diesen zweiten Abend in Pfungen werden Salome Probst und Daniel Hanselmann vorbereiten und dabei die Hintergründe der Reformation aus theologischer und literarischer Sicht beleuchten.

Wir arbeiten an diesem Abend an Texten aus dem Römerbrief, greifen aber auch Texte von verschiedenen Reformatoren auf. Und ganz bestimmt gibt es auch Lieder, die eindeutig der Reformationszeit zuzuordnen sind. Lassen Sie sich überraschen!

Auch an diesem Abend soll Raum sein für ungeklärte Fragen, für neue Einsichten, für Diskussionen aus Ihren Reihen. Und natürlich auch für einen Austausch quer durch die Gemeinden.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, auf Anregungen und Mitdenkende!

Andreas Goerlich, Daniel Hanselmann, Salome Probst, Erika Rengel



Mani Matter-Woche vom 21. - 28. Februar

Für alle Liebhaber des Berner Chansonniers Mani Matter: Wir werden den Sternstunden-Nachmittag vom 22. Februar umrahmen mit zwei speziellen Mani Matter Gottesdiensten; dies ist ein Versuch, aber wir freuen uns darauf. Was hat uns dieser Troubadur zu sagen? Stimmt es, dass seine einfach daher kommenden Lieder auch theologisch und philosophisch einiges zu bieten haben?

Freuen Sie sich auf den Gottesdienst am 21. Februar mit Salome Probst, auf die Lieder von A. Aeschlimann am Montag Nachmittag und auf die beiden Gottesdienste am 28. Februar; am Morgen mit Daniel Hanelmann, abends in Hünikon unter Beteiligung des Gemischten Chors Hünikon im alte Schulhüsi.

Salome Probst und Daniel Hanselmann

Mani Matter Nachmittag mit Andreas Aeschlimann im ref. Chileträff

Dieses Jahr wäre Mani Matter 80 Jahre alt geworden. Grund genug, um seiner zu gedenken. So haben wir uns auf die Socken gemacht und einen ersten grossen Anlass organisiert: Am **Montag Nachmittag, 22. Februar, um 14:00 Uhr** - anlässlich unserer Reihe ‚Sternstunden‘ - hören wir Andreas Aeschlimann, der extra von Bern nach Neftenbach kommt.



Bekannte und unbekannte Chansons

Mani Matters Lieder sind unvergesslich! Andreas Aeschlimann interpretiert die Berner Chansons des grossen Meisters unverfälscht und zieht einen roten Faden von Lied zu Lied durch das Programm...

«Mys nächste Lied...»

Mani Matter prägte als Chansonnier und Troubadour die Berner Kleinkunst-Kultur in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Die Wirkung und Resonanz seines poetischen und musikalischen Schaffens reicht bis heute weit über die kantonalen Grenzen – wie auch über Landesgrenzen – hinaus.

Andreas Aeschlimann versetzt von Beginn weg die Zuhörer und Zuhörerinnen zurück in die späten 60iger und frühen 70iger Jahre. Er versteht es mit den einleitenden und überleitenden Worten und mit weniger bekannten Gedichten aus dem «Rumpelbuch» für Auflockerung zu sorgen.

Salome Probst, Daniel Hanselmann; Monika Nagel, Lydia Kükenbrink, Yvonne Danuser und Claudia Hanselmann

24. Februar 2016, 20:00 Uhr: „Luther-Film“ im ref. Chileträff

Nach zwei wortlastigen und gesprächigen Abenden wollen wir uns an diesem Abend Bilder zu Gemüte führen.

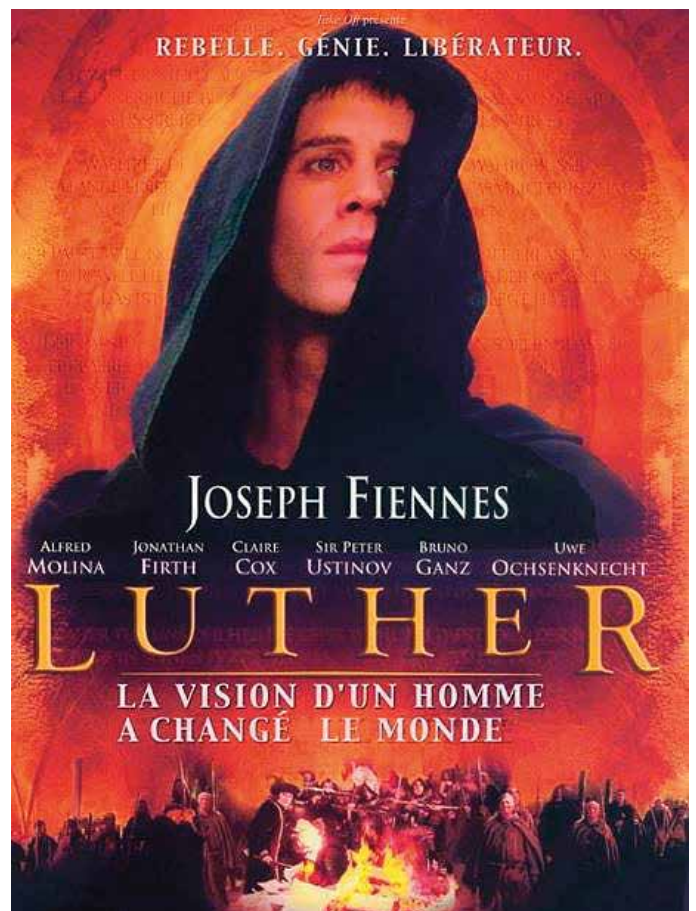
Wir zeigen Ihnen - über die Gemeindegrenzen hinweg - den bekannten Lutherfilm. Er ist äusserst gelungen, zeigt er doch die grundlegenden Missstände vor der Reformation eindrücklich auf, aber auch den mit sich ringenden Luther, der nach einem gnädigen Gott sucht. Und schlussendlich problematisiert der Film auch die damaligen Zustände nach der erfolgten Reformation - also durchaus ein Film, über den nachzudenken es sich mehr als lohnt.

An diesem dritten Abend unserer Reihe wird es bestimmt auch Zeit geben, bei einem kleinen Imbiss über das Gesehene zu diskutieren.

Auch wenn Sie noch an keinem Abend dabei waren, können Sie sich gut diesen Film **am 24. Februar** ansehen!

Wir freuen uns auf Sie!

Andreas Goerlich, Daniel Hanselmann, Salome Probst, Erika Rengel





Ferien für Wanderer und Geniesser 2016 Samstag, 4. Juni bis Sonntag, 12. Juni



Informationen rund um die bevorstehenden Gemeindeferien in Schruns im Montafon (A) am **Montag, 8. Februar, 14:00 Uhr im ref. Chileträff**

Können Sie sich erinnern? Vor sechs Jahren waren wir auch schon hier. Es waren vielleicht die allerschönsten Kirchgemeindeferien für Wanderer und Geniesser. Neun Tage lang Sonnenschein, kein Wölklein, super Bedingungen für die Wanderer, wunderbare Strassencafés für die Geniesser, tolle Ausfahrten auf alle umliegenden Berge mit ihren unverwechselbaren Almen, feines Essen im Hotel Zimba.

Am 8. Februar zeigen wir Ihnen ganz sicher einige Bilder von den Ferien 2010 und geben Ihnen die neuen Informationen für die diesjährigen Ferien bekannt, die vom Samstag, 4. Juni bis Sonntag, 12. Juni stattfinden werden.

Wir verteilen den neuen Prospekt mit allen wichtigen Informationen. Diese Ferien sind natürlich überkonfessionell und für Wanderer und Geniesser ab 50 Jahre sehr geeignet.

Auch wenn Sie noch nie dabei waren: Kommen Sie doch und nehmen Sie einen Augenschein.

Wir freuen uns sehr auf möglichst viele Interessierte!
Daniel Hanselmann, Lydia Kükenbrink, Regula Masson

Mit den Modern Pipes beschwingt ins neue Jahr

Was für ein schönes Bild! Bereits zehn Minuten vor Beginn war unsere Kirche übervoll. Mit dem Song „Light my fire“ von den Doors eröffnete die Pianoorganistin Gisela Stähelin zusammen mit ihrer Band den Konzert-Gottesdienst. Unser Pfarrer, Daniel Hanselmann, führte meisterhaft – dass dabei jeder Fernsehmoderator vor Neid erblasst wäre – von Oldie zu Oldie aus dem Rock- und Popbereich. Trotzdem ging die besinnliche Note nicht verloren. Schliesslich war es ja auch ein Gottesdienst. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Anwesenden!

Wir von der Kirchenpflege hatten danach alle Hände voll mit dem Apéro zu tun. Beim gemütlichen Zusammensein wurde ausgiebig auf das neue Jahr angestossen.

Laurenz Albicker





Röm.-kath. Pfarrei
St. Pirminius

Pfungen-Neftenbach

Gottesdienste

- Sa, 06.02. 18:00 Uhr Hl. Messe in Chämi
Breitestrasse 10, Neftenbach
- So, 07.02. 10:00 Uhr Hl. Messe, kath. Kirche,
Pfungen
- Mi, 10.02. 19:00 Uhr Hl. Messe zu Aschermittwoch,
kath. Kirche, Pfungen
- Sa, 13.02. 18:00 Uhr Hl. Messe in Chämi,
Neftenbach
- Sa, 13.02. 18:00 Uhr Santa Messa in lingua italiana,
Pfungen
- So, 14.02. 10:00 Uhr Hl. Messe, kath. Kirche,
Pfungen
- Di, 16.02. 10:00 Uhr Offener Treff, Ökumenische – wir
kochen mit Voranmeldung
- Sa, 20.02. 10:00 Uhr Hl. Messe mit Erwachsenentaufe
durch Bischof Vitus H.,
kath. Kirche, Pfungen
- So, 21.02. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung
Fastenopfer, anschl. Fastensuppe,
kath. Kiche, Pfungen
- So, 21.02. 12:30 Uhr Igbo-Afrika-Messe, Pfungen
- Sa, 27.02. 18:00 Uhr Hl. Messe in der ref. Kirche,
Henggart
- Sa, 27.02. 18:00 Uhr Santa Messa in lingua italiana,
Pfungen
- So 28.02. 10:00 Uhr Hl. Messe mit ChinderChile,
kath. Kirche, Pfungen



Zora aus der
ChinderChile

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

- Samstag: 18:00 Uhr – Chämi Neftenbach
- Sonntag: 10:00 Uhr – kath. Kirche Pfungen
- Dienstag: 08:30 Uhr – kath. Kirche Pfungen
- Mittwoch: 19:00 Uhr – kath. Kirche Pfungen
- Freitag: 08:30 Uhr – kath. Kirche Pfungen

Bitte beachten Sie Aktualisierungen im:
kath. Pfarrblatt „forum“ und im
Internet unter: www.pirminius.ch



Offener Treff - Ökumenisch

Am 16. Februar treffen wir uns um 10:00 Uhr im kath.
Pfarrhaus.

Eingeladen sind alle, die Zeit haben!
Wir kochen gemeinsam, daher bitten wir um Bescheid bei
Gianna De Salvador.
Wenn Sie gerne kommen wollen, aber nicht wissen wie,...bitte
melden Sie sich bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri



Weihnachtsessen mit Minderbemittelten

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender
für die vielen Gaben und Gutscheine die wir auch dieses Jahr
wieder entgegen nehmen durften. Wir konnten mit diesen
Geschenken sehr viel Freude verbreiten und viele strahlende
Kinderaugen sagten mehr als tausend Worte. Im Namen der
Beschenkten allen ein herzliches „Vergelts Gott“!

Pfr. Benignus



Fastenopfer am Suppenonntag, 21. Februar 2016



In diesem Jahr haben wir **Guatemala** ausgewählt, um das Ziel, genügend Lebensmittel und selbstbewusst gelebte Identität zu unterstützen.

Guatemala ist eines der am wenigsten entwickelten Länder Zentralamerikas. Die Hälfte der guatemaltekischen Bevölkerung lebt in Armut. Die Projekte von Fastenopfer unterstützen die Menschen ihre Ernährung zu sichern und ihre Identität selbstbewusst zu leben.

Obwohl ein grosser Teil des Landes auf der Halbinsel Yucatán fruchtbar ist, leiden insbesondere die Maya-Gemeinschaften unter grosser Armut. Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen, Zuckerrohr oder Gemüse gefährden die Umwelt und verschlechtern ihre Lebensbedingungen. Auch lange Trockenheitsphasen und wiederkehrende Naturkatastrophen wie Wirbelstürme und Vulkanausbrüche erschweren die Produktion von Nahrungsmitteln.

Die Projekte von Fastenopfer und den Partnerorganisationen unterstützen die Menschen im Anlegen von Hausgärten zur Eigenversorgung. Durch Obstbäume, Aufforstung mit einheimischen Sorten und eine verbesserte Waldwirtschaft erzielen die Familien zusätzlich kleine Einkommen.

Zudem müssen sich die Indigenen gegen vielfältige Formen der Diskriminierung wehren, etwa bezüglich ihres Glaubens. Hier setzen sich Fastenopfer und die Partnerorganisationen ein, indem sie Führungspersonen aus den Gemeinden ausbilden zu Menschenrechten und Konzepten der Gerechtigkeit. Gleichzeitig lernen sie, wie sie ihre Maya-Spiritualität und ihre kulturellen Traditionen in den katholischen Glauben einbringen können.

Ziele 2016

- Umweltfreundliche landwirtschaftliche Methoden sowie der Zugang zum Markt werden gefördert.
- Kleinbauernfamilien werden durch Laienjuristen dabei unterstützt, ihren Besitz zu legalisieren.
- Die indigene Bevölkerung wird in Identität und Spiritualität gestärkt.

Im Detail unterstützen wir ein Projekt der Caritas:

Ernährungssouveränität durch agroökologische Produktion

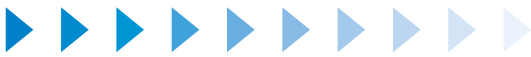
Die Menschen in Verapaz leiden unter bewaffneten Konflikten um ein Wasserkraftwerk und haben keinen Zugang zu staatlichen Dienstleistungen. Das Projekt verbessert mit Hausgärten und Austausch von Saatgut die Ernährung der teilnehmenden Familien und setzt sich ein für den Schutz der Quellen.

Caritas Verapaz gehört zur Sozialpastoral der Diözese Verapaz. Grundlage ihrer Arbeit ist die Katholische Soziallehre. Die Organisation engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung der Menschen. Sie fördert die landwirtschaftliche Produktion, die humanitäre Hilfe, Gemeinschaftsorganisation und die Arbeit von Kleinunternehmen. Ausserdem stärkt sie das Selbstwertgefühl der Menschen. In den ländlichen Gebieten von Cubulco, Rabinal, San Miguel Chicaj, drei Gemeinden in Baja Verapaz, werden 40 Gemeinschaften begleitet. Der Zugang zur Region ist schwierig und die Armut hoch. Die Menschen leiden unter den Nachwirkungen des bewaffneten Konflikts in dem Gebiet und haben keinen Zugang zu staatlichen Dienstleistungen. Das Projekt verbessert die Produktion und Ernährung der teilnehmenden Familien und bekräftigt die Menschen in sechs Gemeinden darin, ihre Rechte durchzusetzen. Am Projekt beteiligen sich 290 Männer und 310 Frauen, 420 von ihnen sind Jugendliche. Die Führungsfähigkeit von Jugendlichen wird verbessert und die Fähigkeit der Gemeinden sich zu organisieren wird gestärkt. Die Partnerorganisation wendet in ihrer Arbeit diverse Strategien an. Sie stärkt Allianzen, betreibt Lobbyarbeit, führt Schulungen zur Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten durch, legt Hausgärten an, organisiert Workshops zum Schutz von Wasserquellen sowie zur Wiederaufforstung, bietet Veranstaltungen zum Austausch von Saatgut an und sensibilisiert für das Recht auf Nahrung, Geschlechtergerechtigkeit und die Pflege des Ökosystems. Caritas Verapaz ist gut vernetzt mit verschiedenen Organisationen und kofinanziert das vorliegende Projekt.

Sie können das Projekt auch direkt unterstützen:

IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7

Zahlungsvermerk: GT.132 766



Chrischona Neftenbach

Evangelische Freikirche



Herzliche Einladung zu unseren Anlässen!

Gottesdienste

Jeden Sonntagmorgen um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst mit Predigt und Musik statt. Während jedem Gottesdienst werden die Kinder bis zur 5. Klasse betreut:

Chinderhüeti: Babys und Kinder bis zum Kindergarten werden während des Gottesdienstes in der Chinderhüeti liebevoll betreut. Die Räume sind für Babys und Kleinkinder ideal eingerichtet.

Kids-Treff: Kinder im Alter vom 1. Kindergarten bis und mit der 5. Klasse treffen sich im Untergeschoss ab 09:50 Uhr zur Spielstrasse. Um ca. 10:10 Uhr startet der Kids-Treff mit Singen, spannenden Geschichten aus der Bibel und Austausch in Gruppen. Die Kids sind in drei Altersklassen aufgeteilt.

Unti für Teenies: Dreimal im Monat findet ein altersgerechter biblischer Unterricht für Teenager während dem Gottesdienst statt.

Teenies und Jugend

Teenies: Freitag, 26. Februar um 19:00 Uhr Bunker 7: Winterolympiade

Jugendliche: Freitag, 05. Februar um 19:00 Uhr „H2O Jugendabend“

Freitag, 26. Februar um 19:00 Uhr „H2O Jugendabend“

Jungschar

Jungschi-Programm: www.jungschar-neftenbach.ch

Aktuelle Informationen auf: www.chrischona-neftenbach.ch



Osterbasteln

Kinder ab Kindergartenalter bis 3. Klasse,

Mittwochnachmittag 2. März 14.00 bis 16.00 Uhr

Kinder ab 4. Klasse, Mittwochnachmittag 9. März 14.00 bis 16.00 Uhr

Maximal 10 Kinder pro Kurs

Kurskosten Fr. 20.00, inkl. Material

Anmeldung bei: Atelier für Kunsthandwerk,

Brigitte Müller, Tel. 079 246 45 53

Freue mich auf Euer Kommen



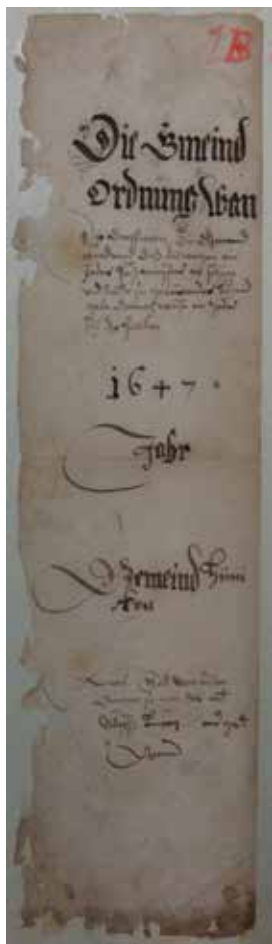
Hünikon konstituiert sich als Gemeinde

Im Jahre 1647 wurde die Gemeindeordnung von Hünikon erstmals schriftlich verfasst. Mit kunstvoller Schrift wurde das Titelblatt verziert.

Präambel

Nach dem gotischen Titel griff ein Gemeindevorsteher zur Gänsefeder und entwarf in wenigen Zeilen das Wesen der Demokratie, wie es kürzer und besser nirgends sonst zu lesen ist:

- Wenn eine Gemeindeversammlung nötig ist, soll jeder Hausmeister erscheinen. *Kein Hausvater kann sich vor der Verantwortung drücken. Alle müssen sich um das Zusammenleben im Dorf kümmern.*
- Sie sollen allda gebührenden Bescheid geben. *Jeder soll hier mitreden und seine Meinung zu den Geschäften sagen.*



Titelblatt zur Gemeindeordnung 1647

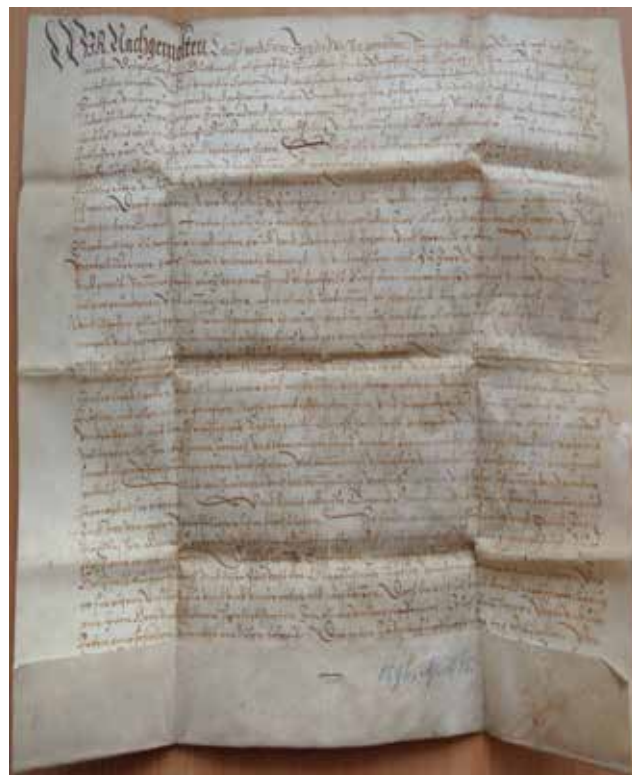
• Darnach weiss jeder, wie er sich zu verhalten hat. *Nach der Aussprache in der Gemeindeversammlung bleibt jeder in die Beschlüsse eingebunden.*

Nach dieser grundsätzlichen Instruktion folgen die Namen der Gemeindevorsteher. Da vier Bürger dazugehörten, nannte man sie Dorfvierer, nämlich Heinrich Waser, Marty Waser, Martj Süsstrunk und Jagli Gutknecht. Dann wurden die 25 Hausväter namentlich aufgeführt. Sie gehörten folgenden Familien an: Gutknecht 10, Waser 7, Süsstrunk 5, Stolz 2 und Süss 1.

Der Text der Gemeindeordnung

Erst an der Versammlung vom 2. Januar 1652 wurde die Gemeindeordnung zur Abnahme vorgelegt. Sie wurde einstimmig angenommen. Die ersten Paragraphen nehmen unmittelbar auf, was damals die Gemüter bewegte und erregte. In „Wun und Weid, in Holz und Feld“ wie die Gemeindeordnung sagt, waren Frevel vorgekommen, die die Konstitution vordringlich bereinigen wollte.

1. Rebstecken - seien sie nun aus Salweiden- oder Tannenholz - dürfen nicht mehr im Gemeindeholz geschlagen werden. Sobald die Reben aufgerichtet sind, werden die Dorfvierer die Rebstecken kontrollieren. Pro verbotenen Stecken kostet das ein Batzen.
2. Immer wieder wurde gemeldet, dass das Vieh auf Nachbargütern geweidet habe, ohne dass der Hirt oder Hüterbub ihm wehrte. Der Förster, der solche Übergriffe wahrnimmt, ist befugt, pro Haupt Vieh einen Batzen einzuziehen.
3. Es wurde auch geklagt, dass Leute aus Privatwäldern und -wiesen Holz geschlagen und Gras gemäht hätten. Wer sich solcherweise in fremden Gütern bedient, „sei es in Holz oder Feld, in Wiesen oder Baumgärten“, der wird pro Bürdeli fünf Schilling in die Gemeindekasse entrichten.
4. Wenn die Dorfvierer eine Gemeindeversammlung einberufen, haben alle zu erscheinen. Wer unentschuldigt fernbleibt, bezahlt drei Schilling.
5. Wenn die Geschworenen die Hausväter zur Fronarbeit im Gemeindewerk aufbieten, sei es zum Bau einer Brunnenanlage, zum Unterhalt einer Strasse oder zum Ausbau der Schule, so hat jeder ohne Ausflucht und Widerrede anzutreten. Busse: acht Schilling.



Urkunde zum Erblehen des Weinbergs Brahalde 1596



Erst an vierter Stelle wird die obligatorische Teilnahme an der Gemeindeversammlung festgehalten. Und an fünfter Stelle erfährt man fast beiläufig, welche Aufgaben die Gemeinde zu erfüllen hatte.

Es ist kein Zufall, dass die Hüniker Bauern um die Mitte des 17. Jahrhunderts ihre Gemeindeordnung aufzeichneten. Kurz nach 1600 wurden Schulen auch auf der Landschaft errichtet. Einige Jahrzehnte später waren somit auch die Landleute in der Lage zu lesen und zu schreiben. Sie konnten somit schriftliche Arbeiten selber an die Hand nehmen.

Gemeinde vor 1647

Auch ohne schriftliche Gemeindeordnung gab es die Gemeinde Hünikon schon vor 1647. Man verliess sich bei Abmachungen auf das Ehrenwort, den Handschlag und auf ein gutes Gedächtnis. Wenn eine schriftliche Aufzeichnung doch einmal unumgänglich war, gelangte man an die Kanzlei der Landvogtei Kyburg, die von der Sache einen kostbaren Pergamentbrief erstellte.

Dies geschah anno 1596. In der Brahalde besass die Gemeinde einen Acker von anderthalb Jucharten, in die man jetzt Reben eingeschlagen hatte. Die Dorfvierer und die Gemeinde übertrugen dieses Gut als Erblehen zur Bewirtschaftung einigen Bauern aus dem Dorf. Diese hatten dafür jährlich am Martinstag fünf Viertel Kernen zu entrichten. Diese Übereinkunft besiegelte Landvogt Bernhard Holzhalb.

Eugen Ott

In eigener Sache «Dorfgeschichte»

Für unsere neue Rubrik „Dorfgeschichte“ sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und freuen uns über viele interessante, lehrreiche und wissenswerte Geschichten, rund um Neftenbach - sehr gerne auch mit Fotos.

Beim schriftlichen Abfassen Ihrer Dorfgeschichte unterstützt Sie gerne Frau Ruth Heusser vom Museum. Wenn Sie Ihr Angebot in Anspruch nehmen möchten, erwartet sie gerne Ihren Anruf unter Tel.: 079 153 25 11

Neftenbacher Adventsfenster

Die Adventszeit 2015 gehört bereits der Vergangenheit an und somit auch die Zeit der leuchtenden Adventsfenster.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, welche bei diesem schönen Brauch mitgemacht haben! Es war wie jedes Jahr eine grosse Freude, die Vielfältigkeit an tollen Adventsfenstern bewundern zu dürfen.

Damit die Kunstwerke nochmals in Ruhe bestaunt werden können, werden diese auf der Homepage des Familienvereins Neftenbach veröffentlicht www.familienverein-nefti.ch Herzlichen Dank dem Familienverein für das Zurverfügungstellen der Homepage.

Wer weiss, vielleicht machen diese Bilder die einen oder anderen „gluschtig“, in der Adventszeit 2016 selber mitzumachen und ein Fenster zu gestalten!

Anita Iten

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne komme ich auch zu Ihnen.

Sibel Keller
Dipl. Zahnprothetikerin

- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschiene
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschiene
- Unterfütterungen
- Notfalldienst

Praxis für Zahnprothetik Keller
Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

SZPV www.praxis-zahnprothetik-keller.ch



**Kinderlager 2016 in Schwanden bei Sigriswil BE,
oberhalb vom Thunersee**



Sonntag, 24. April 2016 bis Samstag, 30. April 2016

Wiederum laden wir alle Kinder von der 1. bis 6. Klasse in unser Ferienlager ein.

Wir reisen nach Schwanden, ein herrliches Dorf mit Blick auf den Thunersee!

Sport, Spiel, Spass, Basteln und Geschichten hören, zufrieden miteinander freie Zeit geniessen, das ist unser Ziel.

Wer sich unser Lagerhaus ansehen will: www.adonia.ch > Gruppenhaeuser > Haus Schwanden.

Kosten pro Kind CHF 300.00 (Reduktion nach Absprache möglich).

Wir danken der Reformierten Kirche Neftenbach für die finanzielle Unterstützung.

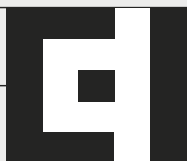
Anmeldung bis Freitag 19. Februar 2016 bei

Maya Vontobel: Tel. 052 315 27 65

Fränzi Mettler: Tel. 078 837 45 49

Wir nehmen Anmeldungen bis zum 29. Februar 2016 entgegen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Euer Leiterteam: Sabrina Berger, Miriam Cottiati, Fränzi Mettler, Carina Kramer, Mirjam Kramer, Maya Vontobel



ernst isler

architekturbüro

winterthur

neftenbach

www.archis.ch

052 222 60 60





Grossartiger Sieg der Ea-Junioren

Das Juniorenmasters am Hallenmasters in Winterthur wurde in der Kategorie E-Junioren zum ersten Mal durchgeführt. Nach den Gruppenspielen mussten die Ea-Junioren im Halbfinal gegen den FC Winterthur antreten. Dieses Spiel war spannend bis zum Schluss. Der Entscheid fiel erst im Penalty-Schiessen, welches unsere Junioren gewannen und sich mit 4:3 den Platz im Final sicherten. Dort erwartete sie der FC Phoenix-Seen. In den Gruppenspielen unterlagen unsere Junioren dem FC Phoenix-Seen mit 1:2. Das Finalspiel konnten sie aber mit einem deutlichen 4:0 Sieg für sich entscheiden. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.



Internes Neujahrsturnier

Das vereinsinterne Turnier hat in unserem Verein bereits eine lange Tradition und wurde dieses Jahr zum ersten Mal in die Hallenturnier-Wochenenden integriert. Die Mannschaften werden dabei von den G-Junioren bis zu den Aktiven gemischt. Es entstehen neue Kontakte und es herrscht jeweils eine tolle Stimmung. Auf dem Foto unten sind die diesjährigen Gewinner zu sehen.



Veteranen-Turnier 2016

Das diesjährige Hallenturnier wird zum ersten Mal während sechs Tagen an zwei Wochenenden durchgeführt. Eine weitere Premiere dabei war das Veteranen-Turnier 40+. Neben dem sportlichen Kräfte messen, war insbesondere das gemeinsame Abendessen und gemütliche Beisammensein nach dem Turnier ein Höhepunkt.

Das **Hallenturnier 2016** ist bei Redaktionsschluss noch in vollem Gang. Weitere Informationen und Resultate erfahren Sie auf unserer Website www.fcneftenbach.ch oder im nächsten Mitteilungsblatt.



Handballclub Neftenbach

Unsere Heimspiele im Februar 2016

Samstag, 27. Februar 2016

13:00	Junioren U15	HC Kaltenbach
14:20	Junioren U17	HC Büelen Nesslau 1
15:40	Herren 3	Kadetten SH 3
17:00	Herren 2	SC Frauenfeld 2
18:30	Herren 1	SG Yellow/Seen Tigers 2
20:00	Frauen	TV Herisau

Sonntag, 28. Februar 2016

09:00	JuniorInnen U13 blau	TV Rätterschen Handball
10:20	JuniorInnen U13 blau	HC Andelfingen 2
11:40	JuniorInnen U13 blau	KJS Schaffhausen 2
13:00	JuniorInnen U13 rot	KTV Wil 1
13:40	JuniorInnen U13 rot	TSV St. Otmar St. Gallen
15:00	JuniorInnen U13 rot	KTV Wil 1
15:40	JuniorInnen U13 rot	TSV St. Otmar St. Gallen
17:00	Junioren U15	BSV Bischofzell



Testtag A in Bülach

Der Kantonale Testtag A in Bülach bildete den Saisonabschluss der Kunstturner. Monatelang haben Turner und Trainer sich intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet. In jedem Training wurde in der Athletik Kraft und Beweglichkeit gebüffelt. Und für den Technikbereich stellte sich immer wieder die Frage: welche Elemente soll welcher Turner zeigen?

Unser Einsatz hat sich gelohnt und es zeigte sich einmal mehr, dass die Neftenbacher Kunstturner sich sehr wohl mit dem Rest des Kantons messen können.

Hervorragend war die Leistungen von Jeremias Morach, der im Jahrgang 2009 einen überlegenen Sieg mit beinahe 100 Punkten Vorsprung erturnen konnte.

Der Jahrgang 2008 ist in der Breite sehr ausgeglichen. Hier konnte Louis Regamey mit einem tollen 4.Rang auf sich aufmerksam machen, nur 14 Punkte hinter dem Sieger.

Auch Leon Trümpy (Jahrgang 2007) konnte sich gegenüber dem letzten Jahr steigern und sich auf dem 7. Rang platzieren.

Am meisten Fortschritte hat jedoch Marius Regamey gemacht, der sich gegenüber dem Vorjahr um sagenhafte 191 Punkte gesteigert hat. In diesem Jahrgang 2006 zeigt sich jedoch, dass unserer Jungs gegenüber jenen Turnern, die bereits voll im Regionalen Leistungszentrum in Rümlag trainieren, noch Aufholbedarf haben.

Da Lean, Yannick und Marius ab sofort ebenfalls zweimal wöchentlich dort im Einsatz stehen, sind wir zuversichtlich, dass ihnen das gelingen wird.

Auszug aus Rangliste

- | | |
|----------|---|
| Jg. 2005 | 2. Yanis Mägerle |
| Jg. 2006 | 4. Lean Sellan, 5. Yannick Hess,
6. Marius Regamey,
9. Damian Zoeteman, 14. Corsin Streit |
| Jg. 2007 | 7. Leon Trümpy |
| Jg. 2008 | 4. Louis Regamey, 10. Vince Widmer,
15. Nick Widmer
16. Akkarochai Phaohing (Nüng),
20. Timon Häfliger, 24. Lysander Bergths |
| Jg. 2009 | 1. Jeremias Morach, 5. Lino Bühler,
8. Akkaraphon Phaohing (Not),
9. Moritz Wiesmann |

Schweizer Kaderqualifikationen

Herzliche Gratulation an folgende Neftenbacher Turner, welche sich für ein Nationales Kader 2016 Kunstturnen Männer qualifiziert haben:

Aus dem Nachwuchskader:



Sonam Büwang (Jg. 2002)

Aus dem Jugendkader:

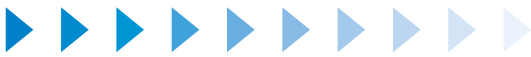


Fabio Vezzug (Jg. 2004)

Aus dem erweiterten Jugendkader:



Aurel Wanner (Jg. 2005)



Kindermaskenball Neftenbach: Helfer gesucht...

Der Kindermaskenball Neftenbach hat sich zu einem rundum beliebten Familien-

Als Dank gibt es am Anlass für jeden Eintrag einen Essens- und Getränkebon. Nähere Informationen zum Anlass finden Sie auch unter „Veranstaltungen“.

anlass gemausert. Kinder und Erwachsene sind in lustigen, kreativen, grusligen, süssen, schrägen oder mega coolen Kostümen dabei und spielen, tanzen und feiern.

Es grüsst das OK Kindermaskenball Neftenbach
Jasmine Aregger, Tanja Holzer, Anita Meier, Andrea Rickert

Wir sind gespannt, welche Kostümideen die Kinder und Eltern diesmal aushecken und freuen uns auf alle, die mit dabei sind; ob als Fasnachtsgäste oder auch in unserem Helferteam.

Mitglieder fürs zukünftige OK Kindermaskenball gesucht! Per Fasnacht 2017 werden 2-4 Personen gesucht, welche Lust haben, diesen begehrten Anlass zu organisieren. Interessent/innen können sich gerne beim Vorstand des Familienvereins melden, info@familienverein-nefti.ch Vielen Dank!

Apropos Helferteam; Natürlich kann ein Anlass mit rund 400 Besuchern nicht ohne Helfer/innen durchgeführt werden. Darum freuen wir uns, wenn sich viele von euch unter folgendem Link eintragen und uns tatkräftig unterstützen

<http://doodle.com/poll/zuiyk5ynwprnr4vq>



Pet- & Babysitter



Am Samstag, 27. Februar 2016, stellen sich die neuen Babysitter vor!

Von 11.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr,

Breitestr. 10 (Räume der Spielgruppe).

Besuchen Sie uns während dieser Zeit! Lernen Sie Ihren neuen Babysitter kennen. Sie erhalten Kaffee/Sirup und Kuchen. - Für Kinder sind Spielsachen vorhanden.

Viele der Jugendlichen hüten auch Tiere!

Die Liste ist unter www.familienverein-nefti.ch ersichtlich.

Agnes Weder





Juhui, wieder findet in Aesch ein Fest statt: die Fasnacht!

Am 20. Februar 2016 findet der Kinderumzug mit Kindermaskenball in Aesch statt.

Der **Kinderumzug** beginnt um 14:00 Uhr, der **Kindermaskenball** findet von 14:30 bis 17:00 Uhr statt. Für Verpflegung ist gesorgt.

Für Erwachsene:

Der Maskenball findet ebenfalls am 20. Februar ab 20:00 Uhr statt (open end). Türöffnung um 19:00 Uhr.

Ort: Festscheune Aesch (geheizt), oberer Dorfausgang.

Barbetrieb, warme Küche, Maskenprämierung, Mehlsuppe um Mitternacht, div. Guggenmusiken und Attraktionen, Tanzbühne etc.

Wir freuen uns auf ein buntes Treiben mit vielen maskierten Böggen und Bögginen!
Das Fasnachtskomitee

P.S. Alle Daten finden Sie auch noch einmal im Dorfkalender!

Gemüsegarten / Pünt zu verpachten

Sie sind Liebhaber/in von eigenen Gartenprodukten und möchten selbst Gemüse, Salate, Beeren und Blumen anbauen, dann sind Sie bei uns richtig.

Seit Anfang 2016 ist im Püntenareal der Gemeinde Neftenbach ein Gemüsegarten (150 m²) mit Gerätehaus zu vermieten. Wir sind ein locker zusammengewürfelter Verein von Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtnern, die mit Freude ihre Gärten pflegen und auch reichlich ernten, sofern das Wetter will!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie uns an oder senden ein E-Mail:

Willi Rahm
Pachtlandverwalter
Tel. 052 315 20 87

Markus Koch
Präsident Püntenpächterverein
Tel. 052 315 33 10
markus.e.koch@bluewin.ch

gross schreinerei
schreinerei • innenausbau • möbel

Ihre Schreinerei für Kleines und Grosses

- Planung
 - Innenausbau
 - Kücheneinrichtungen
 - Badezimmereinrichtungen
 - Aussen-/ Innentüren
 - Schränke / Möbel
 - Parkett / Laminat / Kork
 - Restaurationen
 - Reparaturen

gross schreinerei gmbh

schaffhausenstrasse 113 | tel. 052 315 13 67 | www.gross-schreinerei.ch
8412 aesch / neftenbach | fax 052 315 47 10 | info@gross-schreinerei.ch



Schutzmassnahmen Amphibienwanderungen - Temporäre Strassensperrung Hünikon - Dorf

Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperatur über die Nullgrad-Grenze steigt, beginnen die Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Auf ihrem Weg vom Winterquartier zum Laichgewässer legen sie Strecken von einigen Kilometern zurück. Dabei sind sie oft gezwungen, Wege und Strassen zu überqueren, was bei starkem Verkehr unweigerlich zu einem grossen Gemetzel führt. Um dies zu verhindern, werden auch in der Gemeinde Neftenbach verschiedene Massnahmen getroffen.



Amphibienzugstelle in Riet:

Entlang der Rietstrasse und der Seuzachstrasse werden Ende Februar temporäre Fangzäune aufgestellt. Für das Einsammeln der Tiere und die statistische Erhebung sind mehrere Mitglieder des nvn verantwortlich. Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeigen die Zahlen der letzten Wanderung. So konnten 2015 auf dem Zuzug rund 1040 Erdkröten, 900 Grasfrösche und 40 Bergmolche, auf dem Rückzug insgesamt 800 Tiere aufgegriffen und sicher über die Strassen gebracht werden.

Amphibienwanderung im Wolfzangenquartier:

Mit Warntafeln wird auf die wandernden Tiere aufmerksam gemacht. Verschiedene AnwohnerInnen sind regelmässig unterwegs um Tiere auf den Quartierstrassen einzusammeln und auf verschiedene Biotope zu verteilen.



Amphibienwanderung zwischen Hünikon und Dorf:

Da das Aufstellen von Fangzäunen entlang des Waldabschnittes zwischen Hünikon und Dorf von der Topografie her nur sehr schwer zu realisieren ist, wurde durch die amtlichen Stellen eine temporäre Sperrung des Strassenabschnittes zwischen der Verzweigung Flaachtalstrasse/Breitstrasse und Dorf (Höhe Rütihof) bewilligt.

Die Umleitung ins Flaachtal via Desibach oder Henggart und umgekehrt wird signalisiert. Vorgesehen ist diese Schutzmassnahme von Ende Februar bis Ende März, ev. anfangs April. Die nächtliche Sperrung mittels Barrieren erfolgt jeweils von abends 18:00 Uhr bis morgens um 7:00 Uhr.

Die Verantwortlichen appellieren an den Goodwill der Verkehrsteilnehmenden und hoffen auf eine entsprechende Akzeptanz und die Einhaltung des temporären Fahrverbots, so dass möglichst auf polizeiliche Kontrollen verzichtet werden kann.

Kontakt: Hans Zollinger
Seuzachstrasse 21
8413 Neftenbach
Tel. 052 315 31 34

Peter Möckli
Kirchweg 8
8412 Hünikon
Tel. 052 315 15 35
oder Tel. 079 671 54 04



neftenbach
naturschutzverein www.nvn.ch



Grundkurs in Vogelkunde 2016

Liebe NeftenbacherInnen

Haben Sie sich auch schon gefragt welcher Vogel so schön aus dem Busch singt? Oder auf dem Baum sitzt? Der Naturschutzverein Seen bietet Grundkurse in der Vogelkunde an.

Kursaufbau

Während des Kurses werden insgesamt fünf Biotope mit ihren Bewohnern vorgestellt. Jeweils am Freitag ab 19:30 Uhr findet ein gut zweistündiger Theorieabend in Winterthur statt. Bei dieser Gelegenheit können die Merkmale und Besonderheiten, sowohl des Lebensraumes als auch seiner wichtigsten Vogelarten eingehend erläutert werden. Am darauf folgenden Sonntag werden wir das neu erlernte Wissen auf einer halbtägigen Exkursion in der Umgebung von Winterthur in die Praxis umsetzen. Die Exkursion an den Klingnauer Stausee (Wasservögel) ist eine Ganztagesexkursion, die anderen Exkursionen sind am Sonntagmorgen (Neeracherried bis ca. 14:00 Uhr)

Voraussetzungen

Freude an der Natur

Alter ab 16 Jahren

Feldstecher für die Exkursionen von Vorteil

Kosten

CHF 180.00 (CHF 160.00 für Vereinsmitglieder , CHF 100.00 Schüler / Studenten) Die Kursunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Anreise zu den Exkursionen ist Sache der Teilnehmenden.

Daten

11. / 13. März

Wasservögel

15. / 17. April

Wald

29. April / 1. Mai

Riedgebiete

20. / 22. Mai

Obstgärten / Waldrand / Gärten

3. / 5. Juni

Die Stadt als Lebensraum

Anmeldung:

Naturschutzverein Neftenbach

r-brunner@nvn.ch oder Tel. 079 355 1417

Pro Neftenbach + organisiert Theaterabend im Singsaal Schulhaus Ebni

„**Stroof muess sii**“ Lustspiel in einem Akt von Fritz Klein, aufgeführt von der Theatergruppe des Jodlerklub „Tannhütte“ Henggart.

Aufführung: **Samstag, 27. Februar 2016, 20:00 Uhr**
Singsaal Schulhaus Ebni, Neftenbach.

Türöffnung 19:00 Uhr, vor und nach dem Theater kleine **Festwirtschaft bis 23:00 Uhr.**

Mitwirkende im Theater:

Hans-Jakob Bosshard, Albert Fischer, Ursula Hagenbucher, Hans Kohler, Vreny Schaub, Rosmarie Vollenweider

Regie: Markus Bosshard

Regieassistentin: Elisabeth Bosshard

Eintritt:

Erwachsene CHF 14.00

Kinder bis 16 Jahre CHF 7.00

Billette sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Auf Ihren Besuch freut sich Pro Neftenbach +





PFADI WART

Übungsbericht vom 19. September 2015 Meute Gnsu (Pfadi Wart)

Plötzlich kam so ein Futurmensch. Er war ganz ausser Atem und schwafelte nur von den drei Aliens, die ein Heilmittel hätten, welches er brauchen würde, weil viele krank waren. So liefen wir zu den drei Aliens.



Als wir bei ihnen angekommen waren, fragten wir sie, ob wir das Rezept haben könnten. Sie sagten, dass es zerstückelt worden sei und wir würden es bekommen, wenn wir ihnen bei ihren Forschungen helfen würden. Denn sie forschten die Menschen!

Es waren ganz nette Aliens. Bei einem Alien machten wir ein Theater, beim anderen mussten wir rennen und beim Dritten machten wir ein Fangis.

Wir hatten noch Kartenkunde. Jetzt wissen wir nämlich, dass das Grüne auf der Karte keine Wiese ist, sondern ein Wald!

Als wir alle 25 Rezept-Teile hatten, durften wir z'Vieri essen und bräteln. Wir bekamen noch Schoggi und ein wenig Brot.

Danach liefen wir wieder zurück, um uns zu verabschieden. Die Aliens kamen mit und wir erklärten ihnen noch ein paar lustige Sachen. Die Aliens lernten sehr schnell. Der Futurmensch konnte wieder zurück in die Zukunft reisen, um die Menschheit zu retten und wir haben ihm dabei geholfen, super oder?

Hast Du Lust und bist bereit einmal Pfadiluft zu schnuppern?

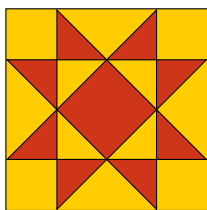
Am Samstag 12. März 2016, am nationalen Pfaditag, besteht die Möglichkeit bei unserem Pfadiabenteuer dabei zu sein.

Wenn du zwischen 6 und 14 Jahre alt bist und dich für ein unvergessliches Abenteuer in der Natur interessierst, erwarten wir dich am 12. März um 14:00 Uhr beim Parkplatz vom Bahnhof Pfungen. Unsere Aktivität wird dort auch wieder um 17:00 Uhr enden.

Mitnehmen musst du nur etwas zu trinken wie auch einen kleinen Zvieri. Zudem solltest du mit guten Kleidern für den Wald und Wanderschuhen ausgerüstet sein.

Kontakt und weitere Infos zum nationalen Pfaditag findest Du hier im Mitteilungsblatt unter den Veranstaltungen, im Inserat oder auf www.wartstart.ch





Herzkissennähen für Brustkrebspatientinnen

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen

Am 14. Januar hat wieder unser „Grossproduktionstag“ für die Herzkissen für Brustkrebspatientinnen stattgefunden. Einmal im Jahr veranstalten wir solch einen Tag und am Abend werden die fertigen Kissen von Kathrin Kurt (Info unter: kissenmitherz.blogspot.com oder herzkissen@bluewin.ch) abgeholt. Die Kissen werden an die der Organisation angeschlossenen Spitäler verteilt und den Patientinnen geschenkt.

Dem Aufruf im Dezembermitteilungsblatt zur Mithilfe sind einige Frauen aus dem Dorf gefolgt und haben uns sehr tatkräftig unterstützt. Es hatte auch einige „Wiederholungstäterinnen“ darunter. An diesem arbeitsreichen Tag wird aber nicht nur eifrig genäht, es finden auch immer ganz tolle Gespräche statt.

Wir konnten dieses Jahr 128 fertige Kissen abgeben.

Am Abend waren wir alle recht geschafft aber glücklich, so einen Beitrag an das Projekt leisten zu können. Nächstes Jahr werden wir wieder im Januar einen solchen Nähtag organisieren und hoffen, dass wir auch dann auf viele helfende Hände zählen können. Allen Helferinnen nochmals ein herzliches Danke!

Zu vermieten „Im Wolfgässli“ per 15. Februar 2016 oder nach Vereinbarung

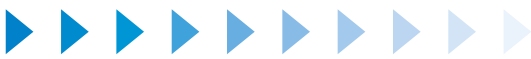
3-Zimmer-Wohnung in Neftenbach in der Zürichstrasse 10.
Mietzins inkl. Nebenkosten beträgt CHF 1'375.00

Auskunft erteilt:
BOGA Treuhand + Verwaltung,
Tel. 052 301 05 05

Zu vermieten

3,5 Zimmer Wohnung in Neftenbach im 1. OG (Seuzachstrasse 22)
Mietzins pro Monat CHF 1'655.00
inkl. NK. Parkettböden, Bad und sep. WC, Küche und Bad mit Fenster.
Per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung zu vermieten.

Auskunft erteilt:
WMP-Immobilien,
Tel. 044 780 19 02
oder info@wmp.ch



S+samariter

Samariterverein Pfungen-Dättlikon

2016 - Unsere Termine für Sie

Blutspenden			
	02.02.2016	17:30 – 20:00	Mehrzweckhalle Seebel Pfungen
	25.08.2016	17:30 – 20:00	Mehrzweckhalle Seebel Pfungen
Kurse			
Notfälle bei Kleinkindern	19.03.2016	08:00 – 15:00	Zivilschutzanlage Seebel
	24.03.2016	19:00 – 22:00	Pfungen
eNothelfer*	28.05.2016	07:30 – 12:00	Gemeindsaal Pfungen
	30.05.2016	19:30 – 22:00	
eNothelfer*	03.09.2016	07:30 – 12:00	Zivilschutzanlage Seebel
	05.09.2016	19:30 – 22:00	
eReanimation* (Herzmassage/ Defibrillation)	12.11.2016	08:00 – 12:00	Zivilschutzanlage Seebel Pfungen

Die mit * bezeichneten Kurse werden im eLearning-System durchgeführt, d.h. die Kurstheorie erarbeiten Sie zu Hause am Computer, im anschliessenden Präsenzteil üben Sie die Praxis und vertiefen Ihr Wissen.

Weitere Auskünfte:
Sandra Bänninger, 079 640 16 56 oder kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Ihr Samariterverein Pfungen-Dättlikon

Samariterverein Pfungen-Dättlikon



Erste Hilfe für die Kleinen

Kinder sind aktiv. Dabei passieren auch Unfälle. Wenn Sie bei einer Erkrankung oder einer Verletzung eines Kindes richtig handeln, sind die Tränen meistens bald trocken.

Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern ist gesund und stärkt das Kind. Er führt aber oft zu Stürzen. Verletzungen sind deshalb bei Kindern nicht selten. Auch Krankheiten gehören zum Kinder leben. Im Kurs erhalten Sie als Eltern, Grosseltern, Babysitter oder andere Betreuungsperson von Kindern Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Verletzungen und Krankheiten.

Kursdaten	19.03.2016, 08:00 - 15:00 Uhr und 24.03.2016, 19:00 - 22:00 Uhr
Dauer	9 Stunden
Kursort	Zivilschutzanlage Seebel, Breiteackerstrasse 46, 8422 Pfungen
Kosten	CHF 100 für Einzelpersonen / CHF 150 für Paare
Informationen/ Anmeldung	Sandra Bänninger, 079 640 16 56 kurse@sv-pfungen-daettlikon.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon
www.sv-pfungen-daettlikon.ch

Schulprobleme?
Motivationsmangel?
Prüfungsangst?
Mangelnde Konzentration und Ausdauer?

Als erfahrene Lehrerin unterstütze und fördere ich Kinder und Jugendliche in ihrem individuellen Lernprozess auf dem Weg zu mehr Lernerfolg.

Katrin Näf Neftenbach 052 315 48 70
federleicht felsenfest



tele nefti

geht auf Sendung



Abendunterhaltung

29./30. Januar 2016
Mehrzweckhalle Auenrain



Türöffnung 18:45 Uhr
Sendebeginn 20:00 Uhr



Bar - Festwirtschaft
Konzert
Tombola und Musik-Quiz
tolle Preise
Tanz, Show und Musik



Sendeschluss 02:00 Uhr

Eintritt CHF 15.00 / 10.00
Kinder und Jugendliche bis 16 gratis

Special guests:
MVN Kleininformation
Perkussionsensemble
Neftenbach (nur Sa)
Daniel y Lorena

Kindermaskenball Neftenbach 2016

Samstag 27. Februar 2016
Mehrzweckhalle Auenrain
Türöffnung 13.30 Uhr • Beginn 14.00 Uhr

FAK NAX

- Guggemusig Näfbach Guugers
- DJ Sascha
- Clown Muck
- Büchsenwerfen
- Konfetttschlacht
- Kinderschminken von 13.30-15.30 Uhr

Eintritt frei

Maskenprämierung mit tollen Preisen!!
Nummernausgabe von 13.30-15.00 Uhr
Prämierung ca. 16.15 Uhr
Wir freuen uns auch auf kostümierte Erwachsene und Gruppen!

Festwirtschaft mit Kaffee und Kuchen, Hot Dogs, Snacks und Getränken

www.familienverein-nefti.ch

PFADI

SCHNUPPERTAG 12. MÄRZ 2016

Besammlgung: 14:00 Uhr, Parkplatz Bahnhof Pfungen

Aktivitätssende: 17:00 Uhr, Parkplatz Bahnhof Pfungen

Mitnehmen: Getränk und kleine Zwischenmahlzeit, Kleider die schmutzig und kapput gehen dürfen

Kontakt: pfaditag@pfadiwart.ch / 052 315 11 12

KINDERKLEIDER, SPIEL- UND SPORTARTIKEL

BÖRSE

NEFTENBACH

Mittwoch, 6. April 2016
von 14:00 – 16:00 Uhr

Annahme: Dienstag, 5. April 2016 von 19:00 – 20:00 Uhr
Rücknahme: Mittwoch, 6. April 2016 von 20:30 – 21:00 Uhr

In den Freizeit-Räumen der Chrischona Neftenbach
an der Alten Schaffhauserstrasse 14, 8413 Neftenbach

Gerne erwarten wir Ihre Kleider, Spiele, Bücher und Sportartikel.

Das Börse- Team

Neu – Nummernabgabe:

Mittwoch,	09.3.16, 15 - 17 Uhr
Dienstag,	22.3.16, 17 - 19 Uhr
Donnerstag,	31.3.16, 9 - 11 Uhr

auf dem Spielplatz, Wartgutstr. 8, Neftenbach

für weitere Auskünfte:

Rosmarie Kramer	Carmen Inderbitzin
079 288 75 33	077 443 97 77
info@papeteriekramer.ch	carmen.inderbitzin@hispeed.ch

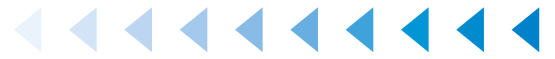


Februar 2016

- Bibliothek
- Diverses
- Dorf und Flur
- Gemeinde
- Öff. Einrichtungen
- Schule
- Veranstaltungen
- Vereinsleben

* weitere Angaben zu diesen Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe vom „De Neftebacher“

Tag	Datum	Uhrzeit	Anlass
Fr	29.01.16	20:00 - 02:00	Abendveranstaltung des Musikverein Neftenbach "Telenefti", Mehrzweckhalle Auenrain (Türöffnung 18:45 Uhr) *
Sa	30.01.16	20:00 - 02:00	Abendveranstaltung des Musikverein Neftenbach "Telenefti", Mehrzweckhalle Auenrain (Türöffnung 18:45 Uhr) *
Mo	01.02.16	10:00-10:30	Buchstart m. Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *
Mi	03.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Mi	03.02.16	13:30	Sirenen-Test *
Mi	03.02.16	20:00	Erwachsenenbildung: 2. Abend zu "reformiert sein?" im ref. Pfarrhaus Pfungen *
Do	04.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	04.02.16	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff. Bei Neu-Anmeldung oder Absage für den Mittagstisch bitte bis spätestens am Dienstag vor dem Mittagstisch M. Pfeningner benachrichtigen (Tel. 052 315 14 04 oder Tel. 079 594 07 25) *
Do	04.02.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Fr	05.01.16	19:00-22:00	Erwachsenen-Spielabend in der Bibliothek Neftenbach (Tischspiele jeglicher Art) *
Sa	06.02.16		Sportferien Neftenbach bis inklusive Montag 22.02.2016
Mo	08.02.16	14:00	Informations-Nachmittag der Gemeindeferien vom 4. bis 12. Juni 2016 in Schruns (A) *
Di	09.02.16	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	10.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	11.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Mi	17.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	18.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	18.02.16	14:00	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren im ref. Chileträff *
Sa	20.02.16	14:00	Fasnacht-Kinderumzug in Aesch *
Sa	20.02.16	14:30-17:00	Kindermaskenball in Aesch, Festscheune Aesch *
Sa	20.02.16	20:00	Erwachsenen-Maskenball in Aesch, Festscheune Aesch (Türöffnung 19:00 Uhr) *
Mo	22.02.16	14:00	Mani Matter Nachmittag im ref. Chileträff, Andreas Aeschlimann aus Bern trägt Mani Matter-Chansons vor *
Di	23.02.16	14:00-16:15	Mütter- & Väterberatung, ref. Chileträff, Kirchenweg 3
Mi	24.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Mi	24.02.16	16:30-17:00	Gschichtezyt: Geschichten und Kamishibais für Kinder von 4-7 Jahren in der Bibliothek Neftenbach *
Mi	24.02.16	20:00	Luther-Film im ref. Chileträff *
Do	25.02.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	25.02.16	13:15	Wandernachmittag Frauenverein, Treffpunkt beim VOLG
Do	25.02.16	16:30-17:15	Gschichte-Höck im Chileträff *
Sa	27.02.16	11:00-12:30	Pet- & Babysitter stellen sich vor (Breitestrasse 10, Räume d. Spielgruppe) *
Sa	27.02.16	14:00	Kindermaskenball Neftenbach (Türöffnung 13:30 Uhr), Mehrzweckhalle Auenrain *
Sa	27.02.16	20:00-23:00	Theaterabend organisiert von Pro Neftnbach+ "Stroof muess sii" Lustspiel in einem Akt, Singsall Schulhaus Ebni (Türöffnung 19:00 Uhr) *
Mi	02.03.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Do	03.03.16	09:30-11:00	Spielparadies im Chrischona Gemeindezentrum
Mo	07.03.16		Häckseltour (Bitte bis Freitag 05. März 2016 11:00 Uhr anmelden unter Tel. 052 305 06 66)
Mo	07.03.16	10:00-10:30	Buchstart m. Geschichten für Kinder von 2-4 Jahren in Begleitung, Bibliothek Neftenbach *



Farben machen glücklich!

Schöne Farben bringen Stimmung in unsere vier Wände. Entdecken Sie die edlen Naturpigment-Farben, die Ihr Zuhause verschönern. Gerne erstellen wir Ihnen ein Farbkonzept und führen Malerarbeiten sowie fugenlose Boden- und Wandbeläge für Sie aus.

Besuchen Sie uns auf www.diwefa.ch oder in unserem Schauraum an der Schaffhauserstr. 84 in Winterthur.

Impulsreferat «Farbe kann zaubern»:

Samstag, 5. März 2016, 11 Uhr.

Farb-Feng-Shui-Einrichtungskurs:

Freitag, 18. März 2016, 14 bis 18 Uhr.

Anmeldung erwünscht.

Die Welt in Farbe



AG

Die Welt in Farbe AG
Christine Seyffer und Gerhard Murri
Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Seuzacherstrasse 42, 8413 Neftenbach
Tel. 052 223 18 88, info@diwefa.ch
Besuch im Schauraum gegen Anmeldung

Hinweise für Inserenten

Bestellungen:

Das Formular zur Inseratenbestellung senden wir Ihnen gerne via e-mail zu neftiwerbig@gmail.com oder Sie laden es sich auf folgender website herunter: www.neftenbach.ch.

Da wir nur ca. 4 Seiten an Werbefläche bereitstellen können, werden wir die Inseratenbestellungen nach Eingangsdatum berücksichtigen.

Größen und Preise:

Die blauen Preise gelten für Gewerbetreibende und Privatpersonen mit Domizil in Neftenbach sowie für Mitglieder des Gewerbevereins Neftenbach. Die schwarzen Preise gelten für auswärtige Firmen und Privatpersonen.

- 1 Seite (184 x 253 mm)
CHF 420.00 / CHF 600.00
- 1/2 Seite (184 x 124 mm)
CHF 260.00 / CHF 380.00
- 1/4 Seite (90 x 124 mm)
CHF 160.00 / CHF 240.00
- 1/6 Seite (58 x 124 mm)
CHF 80.00 / CHF 120.00
- 1/12 Seite (58 x 60 mm)
CHF 60.00 / CHF 90.00

Einsendeschluss:

Das ausgefüllte Bestellformular und das Inserat in digitaler Form (tif, jpg, psd, eps, pdf) müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss eingegangen sein.

Einsendungen an:

neftiwerbig@gmail.com

Saskia Landau Stettler,

Tösswiesenstrasse 49, 8413 Neftenbach

Kleinanzeigen:

Kleinanzeigen mit den Titeln „gesucht“, „gefunden“ und „zu verschenken“ sind bis max. 10 Zeilen kostenlos.

Kleinanzeigen mit den Titeln „zu verkaufen“ oder „zu vermieten“ von einem Miet-/Verkaufswert über CHF 200.-, werden mit CHF 50.- pro Eintrag von max. 10 Zeilen in Rechnung gestellt

Ärztlicher Notfalldienst Winterthur-Nord

Februar 2016

06.02.16	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
07.02.16	med.pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
13.02.16	Dr. med. A. Thiel, Hettlingen	052 316 10 20
14.02.16	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
15.02.16	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
20.02.16	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
21.02.16	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
27.02.16	Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
28.02.16	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21

Die aktuelle Dienstliste ist abrufbar unter www.aerzte-winterthur.ch
Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages dauern.



Impressum

„De Neftebacher“ - Mitteilungsblatt Neftenbach

Auflage 2'560 Exemplare

erscheint 11x jährlich am letzten Arbeitstag eines Monats.

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. eines Monats.

Ausnahmen: Doppelausgabe Juli/August Redaktionsschluss am 15. Juni und Januarausgabe Redaktionsschluss am 10. Dezember

Redaktion und Layout:

Klein Nadine Tel. 052 301 05 48

Landau Stettler Saskia Tel. 052 315 32 10

Einsendungen an:

neftiredaktion@gmail.com

Gemeindeverwaltung „De Neftebacher“, Postfach 332, 8413 Neftenbach

Einsendeformat:

Textformat (.txt/.doc) ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung

Fotos oder Grafiken separat als Original im Format .jpg/.tif/.eps/....

Jeder Autor ist für seine Texte und Abbildungen und deren Veröffentlichungen selber verantwortlich

Druck:

dietrich + wolf ag druckerei, Oberwinterthur, www.dietrich-wolf.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2016

GZA
8413 Neftenbach

DIE POST 

**Fassadenrenovationen,
Aussenwärmedämmungen &
Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch
8413 Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11
Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

Malergeschäft

Zürichstrasse 11
8413 Neftenbach

Gurtner-Schori



Heidi Gurtner
Roland Schori
E-Mail

079 420 07 79
079 661 35 73
maler.schori@gmx.ch

ZWIWO AG
ELEKTROANLAGEN

Neftenbach
052 304 44 30

Winterthur
052 222 59 49

Nürens Dorf
044 836 53 46